

---

# Gemeinde Neuenkirchen-Vörden



*... doppelt gut!*

**Jahresabschluss  
2014**

Year	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Population (millions)	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	8.0	8.1	8.2	8.3	8.4	8.5	8.6	8.7	8.8	8.9	9.0	9.1	9.2	9.3	9.4	9.5
GDP (trillion USD)	15.0	16.0	17.0	18.0	19.0	20.0	21.0	22.0	23.0	24.0	25.0	26.0	27.0	28.0	29.0	30.0	31.0	32.0	33.0	34.0	35.0
Per Capita GDP (USD)	2000	2100	2200	2300	2400	2500	2600	2700	2800	2900	3000	3100	3200	3300	3400	3500	3600	3700	3800	3900	4000

C

D

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1. Allgemeines zum Jahresabschluss</b>	<b>5</b>
<b>2. Ergebnisrechnung (§ 50 GemHKVO)</b>	<b>7</b>
<b>3. Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO)</b>	<b>13</b>
<b>4. Bilanz (§ 54 GemHKVO)</b>	<b>23</b>
<b>5. Anhang (§ 55 GemHKVO)</b>	
5.1 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	27
5.2 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	28
5.3 Sonstige Angaben	28
<b>6. Anlagen zum Anhang (§ 56 GemHKVO)</b>	
6.1 Anlagenübersicht	31
6.2 Forderungsübersicht	33
6.3 Schuldenübersicht	34
6.4 Nebenrechnung für leitungsgebundene Einrichtungen	35
6.5 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen	36
<b>7. Rechenschaftsbericht (§ 57 GemHKVO)</b>	
7.1 Grundlagen	39
7.2 Ergebnisrechnung	41
7.3 Finanzrechnung	55
7.4 Bilanz	63
7.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen	70
7.6 Übersicht über noch zu erwartende Einzahlungen für Investitionen	71
7.7 Aufstellung Anlagen im Bau / Anzahlungen auf Sonderposten	72
7.8 Kennzahlen des Jahresabschlusses	74
7.9 Zusammenfassung	78
7.10 Feststellung gem. § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG	78



## **1. Allgemeines zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss 2014 ist der sechste Jahresabschluss der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden nach den Vorschriften des neuen kommunalen Rechnungswesens.

Gemäß § 128 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat die Kommune für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Der Jahresabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermitteln. Der Jahresabschluss besteht gem. § 128 (2) NKomVG aus

- einer Ergebnisrechnung (§ 50 GemHKVO)
- einer Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO)
- einer Bilanz und (§ 54 GemHKVO)
- einem Anhang (§ 55 GemHKVO).

Die Ergebnisrechnung erfasst alle periodengerechten Erträge und Aufwendungen, einschl. der Abschreibungen des kommunalen Vermögens. Das Jahresergebnis fließt in die Nettoposition der Bilanz ein.

Die Finanzrechnung beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen des Jahres. Das Ergebnis weist die Änderungen der liquiden Mittel nach.

Neben der Gesamtergebnisrechnung und der Gesamtfinzanzrechnung werden auch die Teilergebnisrechnungen für die gebildeten Teilhaushalte dargestellt. In den vergangenen Jahren wurden jeweils drei Teilhaushalte dargestellt. In Jahr 2014 wurde jedoch die Organisationsstruktur der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden geändert; es wurde ein viertes Amt eingeführt. Entsprechend der neuen Ämterstruktur wurden 4 Teilhaushalte gebildet:

TH 1 – Kämmerei

TH 2 – Amt für Familie, Soziales, Integration und Teilhabe

TH 3 – Bauamt

TH 4 – Amt für Bürgerservice und zentrale Verwaltung

In der Bilanz wird der Bestand des Vermögens, sowie der Schulden und des Eigenkapitals (Nettoposition) nachgewiesen.

Dem Anhang sind nach § 128 (3) NKomVG

- ein Rechenschaftsbericht, (§ 57 GemHKVO)
- eine Anlagenübersicht (§ 56 I GemHKVO)
- eine Schuldenübersicht (§ 56 III GemHKVO)
- eine Forderungsübersicht und (§ 56 II GemHKVO)
- eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

beizufügen.

Die näheren Einzelheiten über die Bestandteile des Jahresabschlusses, die Gliederung, den Inhalt und die Anlagen enthalten die §§ 48 – 58 der Nds. Gemeindehaushaltskassenverordnung (GemHKVO).

Unter Berücksichtigung dieser Vorschriften wird der Doppische Jahresabschluss erstellt.



## 2. Gesamtergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+) weniger (-)
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
<b>Ordentliche Erträge</b>				
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-5.758.410,62	-6.550.187,65	-6.051.100	-499.087,65
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.924.789,45	-1.990.606,23	-2.009.400	18.793,77
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-752.516,96	-800.958,25	-869.150	68.191,75
04. sonstige Transfererträge	-25.452,17	-7.378,44	-17.817	10.438,56
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-956.508,64	-997.282,57	-1.028.700	31.417,43
06. privatrechtliche Entgelte	-74.685,19	-94.062,55	-95.700	1.637,45
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-331.306,32	-323.279,41	-365.709	42.429,59
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-14.158,94	-20.364,76	-12.400	-7.964,76
09. aktivierte Eigenleistung				
10. Bestandsveränderungen				
11. sonstige ordentliche Erträge	-484.240,40	-370.583,54	-411.100	40.516,46
<b>12.= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>-11.322.068,69</b>	<b>-11.154.703,40</b>	<b>-10.861.076</b>	<b>-293.627,40</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.896.313,39	2.060.545,57	1.988.800	71.745,57
14. Aufwendungen für Versorgung	15.620,68	15.282,18	8.000	7.282,18
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.722.115,18	1.838.587,47	2.107.550	-268.962,53
16. Abschreibungen	1.502.204,77	1.631.806,90	1.510.600	121.206,90
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	186.921,59	170.434,82	210.000	-39.565,18
18. Transferaufwendungen	4.645.172,83	4.797.796,80	4.589.320	208.476,80
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	343.206,49	384.713,59	376.856	7.857,59
<b>20.= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.311.554,93</b>	<b>10.899.167,33</b>	<b>10.791.126</b>	<b>108.041,33</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.010.513,76</b>	<b>-255.536,07</b>	<b>-69.950</b>	<b>-185.586,07</b>
22. außerordentliche Erträge	-334.842,55	-614.810,65	-50.000	-564.810,65
23. außerordentliche Aufwendungen	42.358,89	30.813,85	13.000	17.813,85
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-292.483,66</b>	<b>-583.996,80</b>	<b>-37.000</b>	<b>-546.996,80</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.302.997,42</b>	<b>-839.532,87</b>	<b>-106.950</b>	<b>-732.582,87</b>

## 2.1 Teil-Ergebnisrechnung TH1 Kämmerei

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+) weniger (-)
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
<b>Ordentliche Erträge</b>				
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-5.758.410,62	-6.550.187,65	-6.051.100	-499.087,65
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-2.422.619,60	-1.552.321,19	-1.565.500	13.178,81
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-195.726,48	-193.630,39	-198.300	4.669,61
04. sonstige Transfererträge				
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-6.408,65	-5.900	-508,65
06. privatrechtliche Entgelte	-39.234,17	-65.942,21	-80.100	14.157,79
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.994,09	-33.241,02	-20.000	-13.241,02
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-12.381,63	-18.504,81	-11.100	-7.404,81
09. aktivierte Eigenleistungen				
10. Bestandsveränderungen				
11. sonstige ordentliche Erträge	-22.798,48	-21.559,51	-14.000	-7.559,51
<b>12. =Summe ordentliche Erträge</b>	<b>-8.472.165,07</b>	<b>-8.441.795,43</b>	<b>-7.946.000</b>	<b>-495.795,43</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13. Aufwendungen für aktives Personal	511.326,90	529.397,90	548.400	-19.002,10
14. Aufwendungen für Versorgung	5.949,26	5.094,06	4.000	1.094,06
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	653.754,14	697.843,01	759.400	-61.556,99
16. Abschreibungen	319.442,82	336.342,38	307.000	29.342,38
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	186.921,59	170.434,82	210.000	-39.565,18
18. Transferaufwendungen	3.439.996,40	3.515.350,40	3.264.500	250.850,40
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	157.138,78	169.478,68	143.900	25.578,68
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.274.529,89</b>	<b>5.423.941,25</b>	<b>5.237.200</b>	<b>186.741,25</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.197.635,18</b>	<b>-3.017.854,18</b>	<b>-2.708.800</b>	<b>-309.054,18</b>
22. außerordentliche Erträge	-23.175,35	-25.282,35		-25.282,35
23. außerordentliche Aufwendungen	27.704,34	11.042,42	10.200	842,42
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>4.528,99</b>	<b>-14.239,93</b>	<b>10.200</b>	<b>-24.439,93</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-3.193.106,19</b>	<b>-3.032.094,11</b>	<b>-2.698.600</b>	<b>-333.494,11</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.747,50	7.306,25	10.000	-2.693,75
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>5.747,50</b>	<b>7.306,25</b>	<b>10.000</b>	<b>-2.693,75</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.187.358,69</b>	<b>-3.024.787,86</b>	<b>-2.688.600</b>	<b>-336.187,86</b>

## 2.2 Teil-Ergebnisrechnung TH2 Amt f. Familie, Soziales, Integration u. Teilhabe

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+) weniger (-)
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
<b>Ordentliche Erträge</b>				
01. Steuern und ähnliche Abgaben				
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-464.349,55	-416.241,19	-427.600	11.358,81
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-13.020,00	-18.274,00	-15.550	-2.724,00
04. sonstige Transfererträge	-25.452,17	-7.378,44	-17.817	10.438,56
05. öffentlich-rechtliche Entgelte				
06. privatrechtliche Entgelte	-3.388,01	-9.865,90		-9.865,90
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-240.997,79	-163.322,94	-190.409	27.086,06
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09. aktivierte Eigenleistungen				
10. Bestandsveränderungen				
11. sonstige ordentliche Erträge		-1.138,40		-1.138,40
<b>12. =Summe ordentliche Erträge</b>	<b>-747.207,52</b>	<b>-616.220,87</b>	<b>-651.376</b>	<b>35.155,13</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13. Aufwendungen für aktives Personal	203.459,38	188.058,21	201.200	-13.141,79
14. Aufwendungen für Versorgung				
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.219,46	40.977,41	47.100	-6.122,59
16. Abschreibungen	61.127,08	94.145,16	74.200	19.945,16
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18. Transferaufwendungen	1.162.636,55	1.219.764,66	1.262.420	-42.655,34
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.435,11	16.114,35	18.306	-2.191,65
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.477.877,58</b>	<b>1.559.059,79</b>	<b>1.603.226</b>	<b>-44.166,21</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>730.670,06</b>	<b>942.838,92</b>	<b>951.850</b>	<b>-9.011,08</b>
22. außerordentliche Erträge	0,00			
23. außerordentliche Aufwendungen	958,76			
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>958,76</b>			
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>731.628,82</b>	<b>942.838,92</b>	<b>951.850</b>	<b>-9.011,08</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>				
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>731.628,82</b>	<b>942.838,92</b>	<b>951.850</b>	<b>-9.011,08</b>

### 2.3 Teil-Ergebnisrechnung TH3 Bauamt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+) weniger (-)
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
<b>Ordentliche Erträge</b>				
01. Steuern und ähnliche Abgaben				
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-18.688,39		-1.000	1.000,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-525.635,48	-568.922,96	-641.950	73.027,04
04. sonstige Transfererträge				
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-863.749,10	-871.160,12	-888.800	17.639,88
06. privatrechtliche Entgelte	-22.813,04	-6.756,39	-7.100	343,61
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-47.823,49	-114.566,40	-135.400	20.833,60
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-1.353,54	-1.306,40	-1.300	-6,40
09. aktivierte Eigenleistungen				
10. Bestandsveränderungen				
11. sonstige ordentliche Erträge	-370.549,99	-346.938,63	-384.000	37.061,37
<b>12. =Summe ordentliche Erträge</b>	<b>-1.850.613,03</b>	<b>-1.909.650,90</b>	<b>-2.059.550</b>	<b>149.899,10</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13. Aufwendungen für aktives Personal	698.660,62	717.913,50	725.000	-7.086,50
14. Aufwendungen für Versorgung				
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	766.499,55	782.320,86	942.250	-159.929,14
16. Abschreibungen	1.005.601,26	1.073.167,41	1.016.300	56.867,41
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18. Transferaufwendungen	22.694,55	23.679,74	24.400	-720,26
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	14.167,11	25.786,51	30.300	-4.513,49
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.507.623,09</b>	<b>2.622.868,02</b>	<b>2.738.250</b>	<b>-115.381,98</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>657.010,06</b>	<b>713.217,12</b>	<b>678.700</b>	<b>34.517,12</b>
22. außerordentliche Erträge	-309.558,10	-588.687,02	-50.000	-538.687,02
23. außerordentliche Aufwendungen	11.057,19	15.889,74		15.889,74
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-298.500,91</b>	<b>-572.797,28</b>	<b>-50.000</b>	<b>-522.797,28</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>358.509,15</b>	<b>140.419,84</b>	<b>628.700</b>	<b>-488.280,16</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-5.747,50	-7.306,25	-10.000	2.693,75
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.000,00	62.000,00	62.000	0,00
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>56.252,50</b>	<b>54.693,75</b>	<b>52.000</b>	<b>2.693,75</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>414.761,65</b>	<b>195.113,59</b>	<b>680.700</b>	<b>-485.586,41</b>

## 2.4. Teil-Ergebnisrechnung TH4 Amf f. Bürgerservice u. zentr. Verwaltung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+) weniger (-)
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
<b>Ordentliche Erträge</b>				
01. Steuern und ähnliche Abgaben				
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-19.131,91	-22.043,85	-15.300	-6.743,85
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-18.135,00	-20.130,90	-13.350	-6.780,90
04. sonstige Transfererträge				
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-92.759,54	-119.713,80	-134.000	14.286,20
06. privatrechtliche Entgelte	-9.249,97	-11.498,05	-8.500	-2.998,05
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-21.490,95	-12.149,05	-19.900	7.750,95
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-423,77	-553,55		-553,55
09. aktivierte Eigenleistungen				
10. Bestandsveränderungen				
11. sonstige ordentliche Erträge	-90.891,93	-947,00	-13.100	12.153,00
<b>12. =Summe ordentliche Erträge</b>	<b>-252.083,07</b>	<b>-187.036,20</b>	<b>-204.150</b>	<b>17.113,80</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13. Aufwendungen für aktives Personal	482.866,49	625.175,96	514.200	110.975,96
14. Aufwendungen für Versorgung	9.671,42	10.188,12	4.000	6.188,12
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	259.642,03	317.446,19	358.800	-41.353,81
16. Abschreibungen	116.033,61	128.151,95	113.100	15.051,95
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18. Transferaufwendungen	19.845,33	39.002,00	38.000	1.002,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	163.465,49	173.334,05	184.350	-11.015,95
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.051.524,37</b>	<b>1.293.298,27</b>	<b>1.212.450</b>	<b>80.848,27</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>799.441,30</b>	<b>1.106.262,07</b>	<b>1.008.300</b>	<b>97.962,07</b>
22. außerordentliche Erträge	-2.109,10	-841,28		-841,28
23. außerordentliche Aufwendungen	2.638,60	3.881,69	2.800	1.081,69
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>529,50</b>	<b>3.040,41</b>	<b>2.800</b>	<b>240,41</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>799.970,80</b>	<b>1.109.302,48</b>	<b>1.011.100</b>	<b>98.202,48</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-64.000,00	-64.000,00	-64.000	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.000,00	2.000,00	2.000	0,00
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-62.000,00</b>	<b>-62.000,00</b>	<b>-62.000</b>	<b>0,00</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>737.970,80</b>	<b>1.047.302,48</b>	<b>949.100</b>	<b>98.202,48</b>



### 3. Gesamtfinanzzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013 - Euro -	Ergebnis 2014 - Euro -	Ansätze 2014 - Euro -	mehr(+), weniger(-)
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-5.760.414,93	-6.546.507,15	-6.051.100	495.407,15
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.918.989,68	-1.955.765,33	-2.009.400	-53.634,67
03. sonstige Transfereinzahlungen	-10.211,11	-14.966,71	-17.817	-2.850,29
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	-959.925,66	-998.702,73	-1.028.700	-29.997,27
05. privatrechtliche Entgelte	-75.899,23	-93.372,82	-95.700	-2.327,18
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-354.738,37	-320.178,84	-365.709	-45.530,16
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-14.248,29	-20.059,96	-12.400	7.659,96
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände				
09. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-340.255,00	-289.459,80	-328.600	-39.140,20
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.434.682,27</b>	<b>-10.239.013,34</b>	<b>-9.909.426</b>	<b>329.587,34</b>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.812.859,66	1.862.513,65	1.919.600	57.086,35
12. Auszahlungen für Versorgung	14.507,13	15.282,18	8.000	-7.282,18
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für GVG	1.657.445,38	1.873.980,32	2.171.550	297.569,68
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	181.371,96	155.897,10	213.800	57.902,90
15. Transferauszahlungen	4.668.605,97	4.381.675,10	4.590.620	208.944,90
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	354.663,74	384.020,94	389.856	5.835,06
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.689.453,84</b>	<b>8.673.369,29</b>	<b>9.293.426</b>	<b>620.056,71</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.745.228,43</b>	<b>-1.565.644,05</b>	<b>-616.000</b>	<b>949.644,05</b>

## Fortsetzung Gesamtfinanzzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2013</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansätze 2014</b>	<b>mehr(+), weniger(-)</b>
	<b>- Euro -</b>	<b>- Euro -</b>	<b>- Euro -</b>	<b>- Euro -</b>
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-191.458,52	-838.253,05	-552.750	285.503,05
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	-281.684,05	-321.199,14	-338.000	-16.800,86
21. Veräußerung von Sachvermögen	-364.447,34	-818.167,90	-868.000	-49.832,10
22. Finanzvermögensanlagen				
23. sonstige Investitionstätigkeit				
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>-837.589,91</b>	<b>-1.977.620,09</b>	<b>-1.758.750</b>	<b>218.870,09</b>
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	58.276,10	115.712,52	170.000	54.287,48
26. Baumaßnahmen	2.271.632,70	2.018.258,01	2.263.000	244.741,99
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	334.481,89	292.001,85	70.350	-221.651,85
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	3.536,89	3.314,42	7.125	3.810,58
29. Aktivierbare Zuwendungen	152.125,71	95.487,87	155.650	60.162,13
30. Sonstige Investitionstätigkeit				
<b>31. = Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.820.053,29</b>	<b>2.524.774,67</b>	<b>2.666.125</b>	<b>141.350,33</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.982.463,38</b>	<b>547.154,58</b>	<b>907.375</b>	<b>360.220,42</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>237.234,95</b>	<b>-1.018.489,47</b>	<b>291.375</b>	<b>1.309.864,47</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-586.600,00	-422.713,29	-657.375	-234.661,71
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	316.160,06	611.999,39	366.000	-245.999,39
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)</b>	<b>-270.439,94</b>	<b>189.286,10</b>	<b>-291.375</b>	<b>-480.661,10</b>
<b>37. Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)</b>	<b>-33.204,99</b>	<b>-829.203,37</b>	<b>0</b>	<b>829.203,37</b>
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-526.167,14	-181.869,67		181.869,67
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	139.249,80	665.285,63		-665.285,63
<b>40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)</b>	<b>-386.917,34</b>	<b>483.415,96</b>		<b>-483.415,96</b>
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	571.985,43	992.107,76		
<b>42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende d. Jahres) (Summe a. Zellen 37,40,41)</b>	<b>992.107,76</b>	<b>1.337.895,17</b>		

### 3.1 Teil-Finanzrechnung TH1 Kämmerei

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansätze 2014	mehr(+), weniger(-)
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-5.760.414,93	-6.546.507,15	-6.051.100	495.407,15
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.422.811,25	-1.552.321,19	-1.565.500	-13.178,81
03. sonstige Transfereinzahlungen				
04. öffentlich-rechtliche Entgelte		-6.408,65	-5.900	508,65
05. privatrechtliche Entgelte	-37.463,97	-64.960,08	-80.100	-15.139,92
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-32.444,97	-32.808,67	-20.000	12.808,67
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-12.254,13	-18.292,31	-11.100	7.192,31
08. Einzahl. aus der Veräußerung GWG				
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-5.747,47	-7.536,77	-3.500	4.036,77
<b>10. = Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-8.271.136,72</b>	<b>-8.228.834,82</b>	<b>-7.737.200</b>	<b>491.634,82</b>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	501.044,99	516.685,51	538.300	21.614,49
12. Auszahlungen für Versorgung	4.835,71	5.094,06	4.000	-1.094,06
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	640.648,27	697.680,78	764.400	66.719,22
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	181.371,96	155.897,10	213.800	57.902,90
15. Transferauszahlungen	3.474.008,40	3.102.496,40	3.265.800	163.303,60
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	163.222,61	179.398,24	154.100	-25.298,24
<b>17. = Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.965.131,94</b>	<b>4.657.252,09</b>	<b>4.940.400</b>	<b>283.147,91</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.306.004,78</b>	<b>-3.571.582,73</b>	<b>-2.796.800</b>	<b>774.782,73</b>

### Fortsetzung Teil-Finanzrechnung TH1 Kämmerei

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansätze 2014	mehr(+), weniger(-)
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-13.558,48	-319.340,39	-10.950	308.390,39
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit				
21. Veräußerung von Sachvermögen	-35.085,00	-471.389,00	-518.000	-46.611,00
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23. sonstige Investitionstätigkeit				
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>-48.643,48</b>	<b>-790.729,39</b>	<b>-528.950</b>	<b>261.779,39</b>
Auszahlungen für Investitionstätigkeiten				
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden	58.276,10	115.712,52	170.000	54.287,48
26. Baumaßnahmen	628.471,26	257.925,19	86.000	-171.925,19
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	207.663,04	98.616,29	25.050	-73.566,29
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			2.725	2.725,00
29. Aktivierbare Zuwendungen	46.790,00	71.800,00	71.800	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit				
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>941.200,40</b>	<b>544.054,00</b>	<b>355.575</b>	<b>-188.479,00</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>892.556,92</b>	<b>-246.675,39</b>	<b>-173.375</b>	<b>73.300,39</b>
<b>33. Finanzierungsmittel- Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-2.413.447,86</b>	<b>-3.818.258,12</b>	<b>-2.970.175</b>	<b>848.083,12</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-586.600,00	-422.713,29	-657.375	-234.661,71
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	316.160,06	611.999,39	366.000	-245.999,39
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-270.439,94</b>	<b>189.286,10</b>	<b>-291.375</b>	<b>-480.661,10</b>
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>-2.683.887,80</b>	<b>-3.628.972,02</b>	<b>-3.261.550</b>	<b>367.422,02</b>

### 3.2 Teil-Finanzrechnung TH2 Amt f. Familie, Soziales, Integration u. Teilhabe

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013 - Euro -	Ergebnis 2014 - Euro -	Ansätze 2014 - Euro -	mehr(+), weniger(-) - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01. Steuern und ähnliche Abgaben				
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-457.919,90	-381.400,29	-427.600	-46.199,71
03. sonstige Transfereinzahlungen	-10.211,11	-14.966,71	-17.817	-2.850,29
04. öffentlich-rechtliche Entgelte				
05. privatrechtliche Entgelte	-3.718,01	-9.865,90		9.865,90
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-255.305,31	-163.595,50	-190.409	-26.813,50
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen				
08. Einzahl. aus der Veräußerung GWG				
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
<b>10. = Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-727.154,33</b>	<b>-569.828,40</b>	<b>-635.826</b>	<b>-65.997,60</b>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	203.459,38	188.058,21	201.200	13.141,79
12. Auszahlungen für Versorgung				
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	40.631,09	47.573,31	47.100	-473,31
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen				
15. Transferauszahlungen	1.152.057,69	1.216.496,96	1.262.420	45.923,04
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	15.975,07	15.972,79	18.306	2.333,21
<b>17. = Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.412.123,23</b>	<b>1.468.101,27</b>	<b>1.529.026</b>	<b>60.924,73</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>684.968,90</b>	<b>898.272,87</b>	<b>893.200</b>	<b>-5.072,87</b>

**Fortsetzung Teil-Finanzrechnung TH2 Amt f. Familie, Soziales, Integration u. Teilhabe**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2013 - Euro -</b>	<b>Ergebnis 2014 - Euro -</b>	<b>Ansätze 2014 - Euro -</b>	<b>mehr(+), weniger(-)</b>
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-84.000,00	-231.000,00	-231.000	0,00
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit				
21. Veräußerung von Sachvermögen				
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23. sonstige Investitionstätigkeit				
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>-84.000,00</b>	<b>-231.000,00</b>	<b>-231.000</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen für Investitionstätigkeiten				
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden				
26. Baumaßnahmen	911.292,14	794.265,74	480.000	-314.265,74
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		151.185,80	10.000	-141.185,80
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29. Aktivierbare Zuwendungen	14.986,08	1.548,25	1.550	1,75
30. Sonstige Investitionstätigkeit				
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>926.278,22</b>	<b>946.999,79</b>	<b>491.550</b>	<b>-455.449,79</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>842.278,22</b>	<b>715.999,79</b>	<b>260.550</b>	<b>-455.449,79</b>
<b>33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>1.527.247,12</b>	<b>1.614.272,66</b>	<b>1.153.750</b>	<b>-460.522,66</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit				
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit				
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>				
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>1.527.247,12</b>	<b>1.614.272,66</b>	<b>1.153.750</b>	<b>-460.522,66</b>

### 3.3 Teil-Finanzrechnung TH3 Bauamt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013 - Euro -	Ergebnis 2014 - Euro -	Ansätze 2014 - Euro -	mehr(+), weniger(-)
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01. Steuern und ähnliche Abgaben				
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-19.126,62		-1.000	-1.000,00
03. sonstige Transfereinzahlungen				
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	-863.219,64	-870.877,99	-888.800	-17.922,01
05. privatrechtliche Entgelte	-22.398,24	-7.048,79	-7.100	-51,21
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-47.538,61	-108.483,77	-135.400	-26.916,23
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-1.375,63	-1.321,12	-1.300	21,12
08. Einzahl. aus der Veräußerung GWG				
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-334.507,53	-281.923,03	-325.000	-43.076,97
<b>10. = Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.288.166,27</b>	<b>-1.269.654,70</b>	<b>-1.358.600</b>	<b>-88.945,30</b>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	662.110,19	715.556,00	717.000	1.444,00
12. Auszahlungen für Versorgung				
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	723.027,04	831.996,80	996.250	164.253,20
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen				
15. Transferauszahlungen	22.694,55	23.679,74	24.400	720,26
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	14.059,51	13.673,13	30.300	16.626,87
<b>17. = Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.421.891,29</b>	<b>1.584.905,67</b>	<b>1.767.950</b>	<b>183.044,33</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>133.725,02</b>	<b>315.250,97</b>	<b>409.350</b>	<b>94.099,03</b>

### Fortsetzung Teil-Finanzrechnung TH3 Bauamt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013 - Euro -	Ergebnis 2014 - Euro -	Ansätze 2014 - Euro -	mehr(+), weniger(-)
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-92.900,04	-285.624,66	-310.800	-25.175,34
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	-281.684,05	-321.199,14	-338.000	-16.800,86
21. Veräußerung von Sachvermögen	-327.512,34	-346.778,90	-350.000	-3.221,10
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23. sonstige Investitionstätigkeit				
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>-702.096,43</b>	<b>-953.602,70</b>	<b>-998.800</b>	<b>-45.197,30</b>
Auszahlungen für Investitionstätigkeiten				
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden				
26. Baumaßnahmen	717.148,11	942.868,92	1.667.000	724.131,08
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	24.781,50	8.798,77	11.500	2.701,23
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29. Aktivierbare Zuwendungen	23.449,10	-7.060,38	25.000	32.060,38
30. Sonstige Investitionstätigkeit				
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>765.378,71</b>	<b>944.607,31</b>	<b>1.703.500</b>	<b>758.892,69</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>63.282,28</b>	<b>-8.995,39</b>	<b>704.700</b>	<b>713.695,39</b>
<b>33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>197.007,30</b>	<b>306.255,58</b>	<b>1.114.050</b>	<b>807.794,42</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit				
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit				
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>				
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>197.007,30</b>	<b>306.255,58</b>	<b>1.114.050</b>	<b>807.794,42</b>

### 3.4 Teil-Finanzrechnung TH4 Amt f. Bürgerservice u. zentr. Verwaltung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansätze 2014	mehr(+), weniger(-)
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01. Steuern und ähnliche Abgaben				
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-19.131,91	-22.043,85	-15.300	6.743,85
03. sonstige Transfereinzahlungen				
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	-96.706,02	-121.416,09	-134.000	-12.583,91
05. privatrechtliche Entgelte	-12.319,01	-11.498,05	-8.500	2.998,05
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19.449,48	-15.290,90	-19.900	-4.609,10
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-618,53	-446,53		446,53
08. Einzahl. aus der Veräußerung GWG				
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen			-100	-100,00
<b>10. = Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-148.224,95</b>	<b>-170.695,42</b>	<b>-177.800</b>	<b>-7.104,58</b>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	446.245,10	442.213,93	463.100	20.886,07
12. Auszahlungen für Versorgung	9.671,42	10.188,12	4.000	-6.188,12
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	253.138,98	296.729,43	363.800	67.070,57
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen				
15. Transferauszahlungen	19.845,33	39.002,00	38.000	-1.002,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	161.406,55	174.976,78	187.150	12.173,22
<b>17. = Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>890.307,38</b>	<b>963.110,26</b>	<b>1.056.050</b>	<b>92.939,74</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>742.082,43</b>	<b>792.414,84</b>	<b>878.250</b>	<b>85.835,16</b>

**Fortsetzung Teil-Finanzrechnung TH4 Amf f. Bürgerservice u. zentr. Verwaltung**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2013</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansätze 2014</b>	<b>mehr(+), weniger(-)</b>
	<b>- Euro -</b>	<b>- Euro -</b>	<b>- Euro -</b>	<b>- Euro -</b>
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-1.000,00	-2.288,00		2.288,00
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit				
21. Veräußerung von Sachvermögen	-1.850,00			
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23. sonstige Investitionstätigkeit				
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.850,00</b>	<b>-2.288,00</b>		<b>2.288,00</b>
Auszahlungen für Investitionstätigkeiten				
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden				
26. Baumaßnahmen	14.721,19	23.198,16	30.000	6.801,84
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	102.037,35	33.400,99	23.800	-9.600,99
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	3.536,89	3.314,42	4.400	1.085,58
29. Aktivierbare Zuwendungen	66.900,53	29.200,00	57.300	28.100,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit				
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>187.195,96</b>	<b>89.113,57</b>	<b>115.500</b>	<b>26.386,43</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>184.345,96</b>	<b>86.825,57</b>	<b>115.500</b>	<b>28.674,43</b>
<b>33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>926.428,39</b>	<b>879.240,41</b>	<b>993.750</b>	<b>114.509,59</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit				
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit				
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>				
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>926.428,39</b>	<b>879.240,41</b>	<b>993.750</b>	<b>114.509,59</b>

#### **4. Bilanz der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden zum 31.12.2014**

<b>Aktiva</b>		<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>
<b>1.</b>	<b>Immaterielles Vermögen</b>	<b>2.957.963,41 €</b>	<b>2.780.899,93 €</b>
1.1	Konzessionen	- €	- €
1.2	Lizenzen	18.747,00 €	16.981,00 €
1.3	Ähnliche Rechte	3.917,00 €	3.876,00 €
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.581.869,00 €	2.631.730,00 €
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	- €	- €
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	353.430,41 €	128.312,93 €
1.7	Anzahlungen auf immaterielles Vermögen	- €	- €
<b>2.</b>	<b>Sachvermögen</b>	<b>45.485.207,43 €</b>	<b>46.927.202,71 €</b>
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.009.165,66 €	1.947.606,33 €
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13.278.595,24 €	15.383.155,31 €
2.3	Infrastrukturvermögen	25.085.887,40 €	25.826.961,81 €
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	1.693.971,00 €	1.671.030,00 €
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.996,00 €	2.996,00 €
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	480.121,00 €	418.658,00 €
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	747.591,00 €	954.757,00 €
2.8	Vorräte	- €	- €
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.186.880,13 €	722.038,26 €
<b>3.</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>385.215,62 €</b>	<b>455.326,04 €</b>
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	- €	- €
3.2	Beteiligungen	45.300,00 €	45.300,00 €
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	153.387,56 €	153.387,56 €
3.4	Ausleihungen	1.700,00 €	1.700,00 €
3.5	Wertpapiere	- €	- €
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	43.141,78 €	43.314,23 €
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	22.739,28 €	48.502,64 €
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	90.522,43 €	130.909,89 €
3.9	sonstige Vermögensgegenstände	28.424,57 €	32.211,72 €
<b>4.</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>992.107,76 €</b>	<b>1.337.895,17 €</b>
<b>5.</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>41.724,23 €</b>	<b>41.218,03 €</b>
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>49.862.218,45 €</b>	<b>51.542.541,88 €</b>

<b>Passiva</b>		<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>
<b>1.</b>	<b>Nettoposition</b>	<b>39.044.695,87 €</b>	<b>40.811.111,72 €</b>
1.1	<b>Basis-Reinvermögen</b>	20.164.161,69 €	20.248.407,37 €
1.1.1	Reinvermögen	20.164.161,69 €	20.248.407,37 €
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	- €	- €
1.2	<b>Rücklagen</b>	<b>1.587.999,34 €</b>	<b>1.734.202,64 €</b>
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.322.281,32 €	1.265.791,33 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	265.718,02 €	468.411,31 €
1.2.3	Bewertungsrücklage	- €	- €
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	- €	- €
1.2.5	Sonstige Rücklagen	- €	- €
1.3	<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.502.177,41 €</b>	<b>2.195.506,98 €</b>
1.3.1	Jahresüberschuss/Fehlbeträge aus Vorjahren	199.179,99 €	1.355.974,11 €
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.302.997,42 €	839.532,87 €
1.4	<b>Sonderposten</b>	<b>15.790.357,43 €</b>	<b>16.632.994,73 €</b>
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	9.703.789,00 €	10.980.517,00 €
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	5.010.835,00 €	4.824.842,00 €
1.4.3	Gebührenaussgleich	*0 €	*0 €
1.4.4	Bewertungsausgleich	- €	- €
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.075.733,43 €	827.635,73 €
1.4.6	Sonstige Sonderposten	- €	- €
<b>2.</b>	<b>Schulden</b>	<b>6.136.036,64 €</b>	<b>5.899.057,21 €</b>
2.1	<b>Geldschulden</b>	<b>5.830.937,60 €</b>	<b>5.648.046,37 €</b>
2.1.1	Anleihen	- €	- €
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.830.937,60 €	5.648.046,37 €
2.1.3	Liquiditätskredite	- €	- €
2.1.4	sonstige Geldschulden	- €	- €
2.2	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>
2.3	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>81.617,60 €</b>	<b>77.835,12 €</b>
2.4	<b>Transferverbindlichkeiten</b>	<b>800,00 €</b>	<b>2.960,00 €</b>
2.4.1	Finanzausgleichverbindlichkeiten	- €	- €
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	- €	- €
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	- €	- €
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	- €	- €
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	800,00 €	2.960,00 €
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	- €	- €
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	- €	- €
2.5	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>224.281,44 €</b>	<b>176.135,72 €</b>
2.5.1	Durchlaufende Posten	500.191,44 €	77.394,72 €
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	- €	- €
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	11.796,41 €	8.763,53 €
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	488.395,03 €	68.631,19 €
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	275.910,00 €	98.741,00 €
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	- €	- €
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	- €	- €

<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>4.670.356,27 €</b>	<b>4.826.939,32 €</b>
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.648.008,36 €	1.839.451,78 €
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	307.202,91 €	249.739,54 €
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	59.000,00 €	21.800,00 €
3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener AbfalldPONien	- €	- €
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	- €	- €
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	2.639.745,00 €	2.677.948,00 €
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	- €	- €
3.8	Andere Rückstellungen	16.400,00 €	38.000,00 €
<b>4.</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>11.129,67 €</b>	<b>5.433,63 €</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>49.862.218,45 €</b>	<b>51.542.541,88 €</b>

49434 Neuenkirchen-Vörden, den 30.05.2017

(Brockmann, Bürgermeister)

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

1. Haushaltsreste	
Ermächtigungsübertragung für den Ergebnishaushalt	23.775,32 €
Ermächtigungsübertragung für den Investitionen	895.532,47 €
2. Bürgschaften	852.153,13 €
3. Gewährleistungsverträge	0,00 €
4. in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
5. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €
6. Über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	6.339,07 €
<b>Summe Vorbelastungen:</b>	<b>1.777.799,99 €</b>



## 5. Anhang

### 5.1 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz wurde ein detaillierter Leitfaden zur Vermögenserfassung erstellt. Die hierin dargelegten Bewertungsmethoden finden auch weiterhin Anwendung, sofern sie sich nicht speziell auf die Eröffnungsbilanz beziehen. Auf eine ausführliche Erläuterung in jedem Jahresabschluss wird daher verzichtet. Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

Grundsätzlich gilt gem. § 124 NKomVG i.V.m § 45 GemHKVO dass Vermögensgegenstände mit ihrem Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die darauf basierenden Abschreibungen zu erfassen sind.

Bewegliche Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungs- und Herstellungswert von 150 EUR bis zu 1.000,00 EUR netto werden als Sammelposten erfasst und pauschal über 5 Jahre abgeschrieben.

Sonstige abnutzbare Vermögensgegenstände des immateriellen Vermögens und des Sachvermögens werden linear gem. der Abschreibungstabelle vom Nds. Innenministerium planmäßig abgeschrieben. Sofern ein Vermögensgegenstand hier nicht aufgeführt ist, erfolgt die Abschreibung anhand eines vergleichbaren Gegenstandes oder z.B. im Bereich der Abwasserbeseitigung auf Grund vorhandener anderer Abschreibungstabellen.

Die Forderungen werden mit ihrem Nennwert angesetzt. Ein mögliches Ausfallrisiko wird durch eine Einzelwert- bzw. Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Schulden werden mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Für alle erkennbaren Risiken werden Rückstellungen in die Bilanz einstellt. Die Höhe der Rückstellungen bemisst sich nach Kostenschätzungen.

Erhaltene Zuschüsse und Beiträgen werden mit dem zum Soll gestellten Betrag erfasst und gemäß der Nutzungsdauer des korrespondierenden Vermögensgegenstandes linear ertragswirksam aufgelöst.

Eine Ausnahme von dieser Regel sind die Beiträge für den Schmutzkanal. Der Beitrag gilt sowohl für das Kanalnetz als auch für die Kläranlage mit den gesamten technischen Einrichtungen. Für diese Vermögensgegenstände gelten unterschiedliche Abschreibungssätze. Außerdem kann der Beitrag keinem Gegenstand direkt zugeordnet werden. Die bisherige Abschreibungsdauer des Kanalnetzes lag bei 50 Jahren, die Abschreibungsdauer für die Kläranlage zwischen 10 und 35 Jahre. Da das Kanalnetz den größten Teil des Anlagevermögens Abwasserbeseitigung ausmacht, wurde für die Eröffnungsbilanz festgelegt, dass die Beiträge analog zum Kanalnetz mit 50 Jahren abgeschrieben werden.

Die Nds. Abschreibungstabelle legt für Abwasserkanäle eine Nutzungsdauer von 75 Jahren fest. Eine Auflösung der Beiträge über diesen langen Zeitraum ist nicht gerechtfertigt, da die technische Ausstattung wie bereits erwähnt eine Nutzungsdauer von nur 10 bis 35 Jahren hat.

Nach Rücksprache mit der Fa. Schneider & Zajontz, die bisher für die Fortschreibung des Anlagevermögens Abwasserbeseitigung zuständig war, wurde ein neuer Auflösungsschlüssel ermittelt. Dafür wurden die Abschreibungen ins Verhältnis gesetzt mit den Herstellungskosten.

Die Herstellungskosten von Grundstücken und bereits abgeschriebenen Vermögensgegenständen blieben dabei unberücksichtigt. Aufgrund dieser Berechnung ergibt sich eine Nutzungsdauer von 42 Jahren, die zukünftig für die Auflösung der Beiträge Schmutzkanal zugrunde gelegt wird.

Sonderposten für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände (z.B. Grundstücke) werden beim Reinvermögen ausgewiesen (§ 42 Abs. 5 GemHVKO).

## 5.2 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

### 5.2.1 außerordentliche Erträge

Es wurde insgesamt außerordentliche Erträge in Höhe von 614.810,65 € erzielt. Die Summe verteilt sich wie folgt:

Sachkonto 502900	Periodenfremde Erträge	856,00 €
Sachkonto 531100	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	613.954,65 €
Gesamt		614.810,65 €

Periodenfremde Erträge: Hierbei handelt es sich um Erträge, die wirtschaftlich den Vorjahren zuzuordnen sind. Im Wesentlichen handelt es sich um Abrechnungen für die Niedersachsenpark GmbH.

Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden: Der bei der Veräußerung eines Grundstücks über dem Buchwert liegende Betrag wird hier gebucht. In 2014 z.B. durch den Verkauf von Baugrundstücken Auf dem Bolle und Bauland Auf den Höfften (588.325,74 EUR), und sonstigen Grundstücke (20.262,35 EUR; Ackerflächen und Gräben Bereich Auf den Höfften und Wegefläche Hinnenkamp)

### 5.2.2 außerordentliche Aufwendungen

Es wurden insgesamt außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 30.813,85 € gebucht. Die Summe verteilt sich wie folgt:

Sachkonto 512900	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	14.924,11 €
Sachkonto 532100	Aufw. aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	15.889,74 €
Gesamt		30.813,85 €

Sonstige periodenfremde Aufwendungen: Hierbei handelt es sich um Aufwendungen die wirtschaftlich nicht dem laufenden Jahr zuzuordnen sind, sondern z.B. den vorangegangenen Jahren. Die Rechnungen bzw. Abrechnung sind jedoch erst im Jahr 2014 eingegangen und konnten somit auch erst dann beglichen werden.

Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden: Wird das Grundstück bzw. der Gebäudebestandteil mit einem Verkaufspreis unterhalb des Buchwertes veräußert bzw. die Anlage deaktiviert, obwohl noch ein Restbuchwert vorhanden ist, entsteht dieser außerordentlicher Aufwand. In 2014 wurden in der Osnabrücker Straße Schmutzwasseranschlüsse erneuert, die noch nicht endgültig abgeschrieben waren (723,82 EUR). Außerdem wurde der Regenkanal im Bereich Küsterstraße / Alter Markt erneuert. Auch hier Bestand noch ein alter Restbuchwert von 15.165,92 EUR der zum Abgang gebracht wurde.

### 5.3 sonstige Angaben

- Erläuterungen zur Bilanz und zur Ergebnis- bzw. Finanzrechnung können dem Rechenschaftsbericht entnommen werden.
- Zinsen für Fremdkapital wurden in die Herstellungswerte nicht übernommen
- Bei der unterhalb der Bilanz ausgewiesenen Bürgschaft handelt es sich um eine Ausfallbürgschaft zugunsten der Niedersachsenpark GmbH
- Sachverhalte aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten bestehen nicht.
- Nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren bestehen nicht.





## 6.1 Anlagenübersicht

Anlagevermögen 1) 2)	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte						Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12.2013 -EUR-	Zugänge 2014 -EUR-	Abgänge 2014 -EUR-	Umbuchungen 2014 -EUR-	Stand am 31.12.2014 -EUR-	Stand am 31.12.2013 -EUR-	Abschreibungen 2014 -EUR-	Auflösungen 2014 -EUR-	Zuschreibungen 2013 -EUR-	Stand am 31.12.2014 -EUR-	Stand am 31.12.2014 -EUR-	am 31.12.2014 -EUR-	am 31.12.2013 -EUR-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1				±/-					+					
1. Immaterielles Vermögen	3.493.434,82	123.769,37	-6.120,00	-127.371,32	3.483.712,87	-535.471,41	-169.483,53	0,00	2.142,00	-702.812,94	2.780.899,93	2.957.963,41		
1.1 Konzessionen														
1.2 Lizenzen	52.324,95	4.850,60	0,00	0,00	57.175,55	-33.577,95	-6.616,60	0,00	0,00	-40.194,55	16.981,00	18.747,00		
1.3 Ähnliche Rechte	4.071,10	0,00	0,00	0,00	4.071,10	-154,10	-41,00	0,00	0,00	-195,10	3.876,00	3.917,00		
1.4 Geleist. Investitionszuwendungen und Investitionszuschüsse	3.039.911,07	116.828,25	-6.120,00	92.628,68	3.243.248,00	-458.042,07	-155.617,93	0,00	2.142,00	-611.518,00	2.631.730,00	2.581.869,00		
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand														
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	397.127,70	2.090,52	0,00	-220.000,00	179.218,22	-43.697,29	-7.208,00	0,00	0,00	-50.905,29	128.312,93	353.430,41		
2. Sachvermögen (ohne Vorräte u. geringwertige VG)	64.801.377,20	2.959.311,87	-213.704,79	127.371,32	67.674.355,60	-19.316.169,77	-1.451.385,87	20.402,75	0,00	-20.747.152,89	46.927.202,71	45.485.207,43		
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	2.009.165,66	115.059,53	-176.618,86	0,00	1.947.606,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.947.606,33	2.009.165,66		
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	16.394.848,61	1.027.462,94	0,00	1.329.039,06	18.751.350,61	-3.116.253,37	-251.941,93	0,00	0,00	-3.368.195,30	15.383.155,31	13.278.595,24		
2.3 Infrastrukturvermögen	39.921.867,36	1.240.843,36	-36.824,97	483.959,34	41.509.845,09	-14.835.979,96	-967.045,11	20.141,79	0,00	-15.782.883,26	25.826.961,81	25.085.887,40		
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	1.749.271,55	0,00	0,00	0,00	1.749.271,55	-55.300,55	-22.941,00	0,00	0,00	-78.241,55	1.671.030,00	1.693.971,00		

- 1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz  
2) Im Falle der Vermögensstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen  
3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte						Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2013 -EUR-	Zugänge 2014 -EUR-	Abgänge 2014 -EUR-	Umbuchunge n 2014 -EUR-	Stand am 31.12.2014 -EUR-	Stand am 31.12.2013 -EUR-	Abschrei- bungen 2014 -EUR-	Auflösungen 2) -EUR-	Zuschrei- bungen 2013 -EUR-	Stand am 31.12.2014 -EUR-	Stand am 31.12.2014 am 31.12.2013 -EUR-	Buchwerte	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.996,00	0,00	0,00	0,00	2.996,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.996,00	2.996,00	
2.6 Maschinen u. tech. Anlagen, Fahrzeuge	1.157.431,30	0,00	0,00	0,00	1.157.431,30	-677.310,30	-61.463,00	0,00	0,00	-738.773,30	418.658,00	480.121,00	
2.6.1 Fahrzeuge	1.139.388,67	0,00	0,00	0,00	1.139.388,67	-665.658,67	-60.440,00	0,00	0,00	-726.098,67	413.290,00	473.730,00	
2.6.2 Maschinen	18.042,63	0,00	0,00	0,00	18.042,63	-11.651,63	-1.023,00	0,00	0,00	-12.674,63	5.368,00	6.391,00	
2.6.3 Technische Anlagen													
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung; Pflanzen und Tiere	1.378.916,59	330.285,56	-260,96	24.875,27	1.733.816,46	-631.325,59	-147.994,83	260,96	0,00	-779.059,46	954.757,00	747.591,00	
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.186.880,13	245.660,48	0,00	-1.710.502,35	722.038,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	722.038,26	2.186.880,13	
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	200.387,56	0,00	0,00	0,00	200.387,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.387,56	200.387,56	
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen													
3.2 Beteiligungen	45.300,00	0,00	0,00	0,00	45.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.300,00	45.300,00	
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	153.387,56	0,00	0,00	0,00	153.387,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153.387,56	153.387,56	
3.4 Ausleihungen	1.700,00	0,00	0,00	0,00	1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.700,00	1.700,00	
3.5 Wertpapiere													
insgesamt	68.495.199,58	3.083.081,24	-219.824,79	0,00	71.358.456,03	-19.851.641,18	-1.620.869,40	20.402,75	2.142,00	-21.449.965,83	49.908.490,20	48.643.558,40	

1) Gliederung nicht nach der Bilanz

2) Im Falle der Vermögensstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

## 6.2 Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen 1)	davon mit einer Restzeit von				Gesamt- betrag am 31.12.2013 - Euro-	Mehr(+)/ weniger(-) - Euro-
	Gesamt- betrag am 31.12.2014 - Euro-	Mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr -Euro-	Mit einer Restlaufzeit von über 1 bis 5 Jahre - Euro-	Mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahre -Euro-		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Öffentlich-rechtliche Forderungen	43.314,23	43.314,23			43.141,78	172,45
Forderungen aus Transferleistungen	48.502,64	48.502,64			22.739,28	25.763,36
Sonstige privatrechtliche Forderungen	130.909,89	130.309,89	600,00		90.522,43	40.387,46
Summe aller Forderungen	222.726,76	222.126,76	600,00		156.403,49	66.323,27

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

### 6.3 Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden 1)	Gesamt- betrag am 31.12.2014 -Euro-	davon mit einer Restzeit von			Gesamt- betrag 31.12.2013 - Euro-	Mehr(+)/ weniger(-) -Euro-
		Mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr -Euro-	Mit einer Restlaufzeit von über 1 bis 5 Jahre -Euro-	Mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	5.648.046,37	0,00	100.268,19	5.547.778,18	5.830.937,60	-182.891,23
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.648.046,37	0,00	100.268,19	5.547.778,18	5.830.937,60	-182.891,23
1.3 Liquiditätskredite						
1.4 sonstige Geldschulden						
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.835,12	77.835,12			81.617,60	-3.782,48
4. Transferverbindlichkeiten	-2.960,00	-2.960,00			-800,00	-2.160,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	176.135,72	176.135,72			224.281,44	-48.145,72
Schulden insgesamt	5.899.057,21	251.010,84	100.268,19	5.547.778,18	6.136.036,64	-236.979,43

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

## 6.4 Nebenrechnung für leitungsgebundene Einrichtungen gem. § 56 Abs. 4 GemHKVO

### 6.4.1 Zentrale Schmutzwasserbeseitigung

1.	Abschreibungen lt. Anlagebuchführung	283.368,33 EUR
2.	Davon aus speziellen Entgelten gedeckt 83,68 % (Kostendeckungsgrad)	237.122,62 EUR
3.	Von 2. entfallen auf beitragsfinanzierte Anlagen- anteile 52,26 %	123.920,28 EUR
4.	./ nicht beitragsfinanzierte Ersatz- und Erneuerungsin- vestitionen lt. Jahresrechnung	15.112,65 EUR
	darauf erhobene Erneuerungsbeiträge	-
	Noch nicht verwendete erwirtschaftete Abschreibungserlöse	108.807,63 EUR
	Rücklagebestand aus dem Jahr 2014	108.807,63 EUR

### 6.4.2 zentrale Niederschlagswasserbeseitigung

1.	Abschreibungen lt. Anlagebuchführung	40.643,61 EUR
2.	Davon aus speziellen Entgelten gedeckt 97,21 % (Kostendeckungsgrad)	39.509,65 EUR
3.	Von 2. entfallen auf beitragsfinanzierte Anlagen- anteile 31,29 %	12.362,57 EUR
4.	./ nicht beitragsfinanzierte Ersatz- und Erneuerungsin- vestitionen lt. Jahresrechnung	37.253,78 EUR
	darauf erhobene Erneuerungsbeiträge	-
	Noch nicht verwendete erwirtschaftete Abschreibungserlöse	./ 24.891,21 EUR
	Rücklagebestand aus dem Jahr 2014	./ 24.891,21 EUR

## 6.5 Übertragung Haushaltsermächtigungen

Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

### Aufwendungen (Auszahlungen) Ergebnishaushalt

PSP Element	Bezeichnung	Sachkonto	Betrag	Bemerkungen
P1.211000.001	Grundschule Neuenkirchen	427100	1.935,37 €	Budget
P1.211000.003	Grundschule Vörden	427100	10.877,14 €	Budget
P1.216000.001	Oberschule Neuenkirchen-Vörden	427100	- €	Budget
P1.351000.001	internationales Kochbuch	427122	1.562,81 €	Zweckgebunden
P1.351000.001	Sprachkurs Erwachsene	433909	4.000,00 €	für weitere Sprachkurse
P1.362000.003	Jugendpfleger	427100	5.400,00 €	Budget
			23.775,32 €	

### Ausgaben (Auszahlungen) investiv

PSP-Element	Bezeichnung	Sachkonto	Betrag	Bemerkungen
I1.000012.510	Sachanlagevermögen Grundschule Neuenkirchen	783120	4.675,93 €	Budget
I1.000014.510	Sachanlagevermögen Grundschule Vörden	783120	1.815,08 €	Budget
I1.000020.510	Sachanlagevermögen Oberschule	783120	- €	Budget
I1.000045.500	Endausbau Hinnenkamper Kirchweg	787200	147.665,98 €	Maßnahme nicht abgeschlossen
I1.000048.500	Sanierung Außenbereichsstraßen	787200	150.000,00 €	u. a. Severinghauser Straße
I1.000052.500	Erweiterung Schmutzkanal	787200	5.500,00 €	Straße im Zuschlag, Schlussrechnung fehlt
I1.000054.500	Erweiterung Regenkanal	787200	4.500,00 €	Straße im Zuschlag, Schlussrechnung fehlt
I1.000057.500.007	Umgestaltung Ortsdurchfahrt Vörden	787200	40.000,00 €	(Nachforderung Völkmann)
I1.000068.500	Erwerb von Grundstücken	782100	134.287,48 €	für abgeschlossene Kaufverträge
I1.000084.500	Oberflächenentwässerungskonzept	787200	15.000,00 €	Maßnahme noch nicht umgesetzt
I1.000101.525	Zuschuss Aussiedlung landwirtschaftl. Betrieb	781800	28.650,00 €	noch nicht abgeschlossen
I1.000106.500	Bau Sportplatz Vörden	787200	14.718,78 €	Maßnahme nicht abgeschlossen
I1.000128.500	Flutlichtanlage Sportplatz Vörden	787200	48.779,06 €	Maßnahme läuft noch
I1.000136.500	Erweiterung Kiga Regenbogen - Krippe	787100	19.762,00 €	Maßnahme nicht abgeschlossen
I1.000138.510	Einrichtung Jugendtreff	783110	10.000,00 €	Noch nicht umgesetzt

PSP-Element	Bezeichnung	Sachkonto	Betrag	Bemerkungen
I1.000140.520	Erwerb Geschäftsanteil Niedersachsenpark GmbH	785300	2.725,00 €	Zahlung noch nicht angefordert.
I1.600005.500	Sanierung Holdorfer Str. (Wegekrenz - Bahn)	787200	52.513,31 €	Maßnahme nicht abgeschlossen
I1.600010.500.001	Ausbau Holdorfer Straße (Feuerwehr-Wittenberg)	787200	6.674,49 €	Maßnahme noch im Planungsstatus
I1.600013.500	Bau Umgehungsstraße Vörden	787200	19.315,00 €	Maßnahme noch im Planungsstatus
I1.600014.525	Linksabbiegehilfe L107 (Escher)	781100	5.000,00 €	Maßnahme nicht abgeschlossen
I1.600015.500	Baustraßen Im Herrengarten	787200	4.000,00 €	Schlussrechnung fehlt.
I1.600017.500	Endausbau Koppeln	787200	150.084,37 €	Maßnahme nicht abgeschlossen
I1.600018.500	Aufweitung Einmündung Schulstraße	787200	10.000,00 €	Maßnahme noch nicht umgesetzt
I1.600022.500	Gehweg Reutestraße (Teilstück)	787200	19.865,99 €	Maßnahme nicht abgeschlossen
			895.532,47 €	

### Übernahme Kreditermächtigung

Kreditermächtigungen wurden nicht in das Jahr 2015 übertragen.



## 7. Rechenschaftsbericht

### 7.1 Grundlagen

Gem. § 128 Abs. 3 NKomVG ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen. So wie der Vorbericht zum Haushaltsplan einen Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft geben soll, ist dem Jahresabschluss analog der Rechenschaftsbericht beizufügen.

Gem. § 57 GemHKVO soll im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage dargestellt werden. Dabei ist eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen (z.B. durch Darstellung von Kennzahlen) vorzunehmen.

Außerdem sollen wesentliche Geschehnisse, die das abgelaufene Jahr beeinflusst haben erläutert werden. Auch Vorgänge von besonderer Bedeutung die nach Abschluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sollen ebenso berichtet werden wie mögliche finanzielle Risiken, die die dauernde Leistungsfähigkeit der Kommune beeinträchtigen könnten.

Der Rat der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden hat in seiner Sitzung am 18. Februar 2014 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2014 verabschiedet. Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Vechta erfolgte am 12.08.2014. Laut Genehmigung darf von der Kreditermächtigung des Jahres 2014 nur bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 111 Abs. 6 NKomVG und auf besonderen Antrag unter Darlegung der entsprechenden Gründe Gebrauch gemacht werden. Ebenso ist eine Übertragung in das Folgejahr nur möglich, wenn der Jahresabschluss 2012 fertiggestellt ist und bis zum 31.12.2014 in ungeprüfter Form vorliegt. Die Regelung gilt nicht für Darlehn aus der Kreisschulbaukasse. Der Ergebnishaushalt weist einen geringen Überschuss aus. Nachdem im Jahr 2012 die Hebesätze angehoben wurden, bleiben sie im Jahr 2014 unverändert. Sie wurden wie folgt festgesetzt.

	2012
Grundsteuer A	320 %
Grundsteuer B	330 %
Gewerbsteuer	340 %

Am 21. Oktober 2014 wurde vom Rat der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden die Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für 2014 beschlossen. Der Überschuss im Ergebnishaushalt erhöht sich gegenüber der bisherigen Planung leicht und die geplante Kreditaufnahme konnte um 111.325 EUR auf 657.375 EUR reduziert werden. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Vechta hat am 30.10.2014 die entsprechende Genehmigung erteilt. Die bereits erwähnten Auflagen aus der Genehmigung der Haushaltssatzung gelten weiterhin. Es wurden folgende Beträge festgesetzt:

<b>Ergebnishaushalt</b>	
ordentliche Erträge	10.861,076 €
ordentliche Aufwendungen	10.861.076 €
außerordentliche Erträge	50.000 €
außerordentliche Aufwendungen	50.000 €
<b>Finanzhaushalt</b>	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.909.426 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.293.426 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.758.750 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.666.125 €
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	657.375 €
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	366.000 €

Zusätzliche zu den im Haushaltsplan festgesetzten Ansätzen stehen noch Ermächtigungen aus dem Vorjahr zur Verfügung. Die Ermächtigungen belaufen sich auf folgende Summen:

<b>Ergebnishaushalt</b>	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen; davon 6.882,21 EUR TH 1 und 11.538,26 EUR TH 2	18.420,47 €
Transferaufwendungen (TH 2)	2.087,00 €
	20.507,47 €

<b>Finanzhaushalt</b>	
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen; davon 6.882,21 EUR TH 1 und 11.538,26 EUR TH 2	18.420,47 €
Transferauszahlungen (TH 2)	2.087,00 €
	20.507,47 €

Baumaßnahmen, davon 326.900,64 € TH 1, 389.904,29 € TH 2 und 243.315 € TH 3	960.119,93 €
Erwerb von beweglichem Sachvermögen, Davon 26.139,64 TH 1, 115.000 € TH 2, 1.400 € TH 3 und 9.606,85 € TH 4	152.146,49 €
	1.112.266,42 €

Auf Grund der vorhandenen liquiden Mittel Ende 2013 konnten nicht alle Haushaltsansätze, die im Jahr 2014 noch benötigt wurden als Reste übertragen werden. Daher wurden verschiedene Maßnahmen (z.B., Umgestaltung OD Vörden, Linksabbiegehilfe L107, Oberflächenentwässerungskonzept etc.) in 2014 neu veranschlagt.

Das neue kommunale Haushaltsrecht ermöglicht eine flexiblere Haushaltsführung als das bisherige kamerale Haushaltsrecht. So gibt es jetzt die Möglichkeit der Budgetbildung gem. § 4 GemHKVO. Von dieser Möglichkeit hat die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden Gebrauch gemacht und die 4 Teilhaushalte (TH 1 – Kämmerei, TH 2 – Amt für Familie, Soziales, Integration und Teilhabe, TH3 – Bauamt und TH 4 – Amt für Bürgerservice und zentrale Verwaltung) jeweils zu einem Budget erklärt. Dadurch wird die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel einfacher, da innerhalb eines Budgets die Aufwendungs- und Auszahlungsansätze gegenseitig deckungsfähig sind.

Außerdem wurde in einem Haushaltsvermerk festgelegt, dass Einsparungen bei zahlungswirksamen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit für Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb eines Budgets verwendet werden dürfen.

Nicht in die Budgets aufgenommen wurden die Personalaufwendungen, die Bewirtschaftungskosten, die Aufwendungen für Unterhaltung der Gebäude und Anlagen sowie die Abschreibungen.

Diese Bereiche wurden jedoch jeweils für sich als gegenseitig deckungsfähig gem. § 19 GemHKVO erklärt. Die Deckungsfähigkeit gilt sowohl für den Ertrags- als auch für den Finanzhaushalt.

## 7.2 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung umfasst ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen sind bereits unter Punkt 5.2 erfolgt.

Das ermittelte Jahresergebnis beeinflusst die Nettoposition der Bilanz, sie kann daher als eine Nebenrechnung der Bilanz angesehen werden.

Da zurzeit noch keine Kennzahlen und Ziele festgelegt sind, die eine Beurteilung auf Produktebene sinnvoll machen, erfolgt die Beurteilung auf Ebene der Gesamt- bzw. Teilergebnisrechnung.

	Ansatz 2014 in EUR	Ist 2014 in EUR
Ordentliche Erträge	- 10.861.076,00	- 11.154.703,40
Ordentliche Aufwendungen	10.791.126,00	10.899.167,33
Außerordentliche Erträge	- 50.000,00	- 614.810,65
Außerordentliche Aufwendungen	13.000,00	30.813,85
Ergebnis	-106.950,00	-839.532,87

Die ordentlichen Erträge und Aufwendungen liegen rd. 290.000 EUR oberhalb der geplanten Haushaltsansätze. Die Erhöhung ist auf Mehrerträge bei den Steuern und ähnlichen Abgaben zurückzuführen.

Bei den außerordentlichen Erträgen wird der Ansatz um rd. 560.000 EUR überschritten und bei den außerordentlichen Aufwendungen um rd. 18.000 EUR.

Der in der Planung erwartete Überschuss von lediglich 106.950 EUR steigt auf Grund der tatsächlichen Entwicklung, insbesondere im außerordentlichen Bereich auf 839.532,87 EUR an, davon 255.536,07 EUR für das ordentliche Ergebnis und 583.996,80 EUR für das außerordentliche Ergebnis.

Diese Beträge können durch Beschluss des Rates den jeweiligen Überschussrücklagen zugeführt werden.

Damit eine Beurteilung möglich ist, müssen den Ansätzen des Jahres 2014 auch die Ermächtigungen aus Haushaltsresten 2013 bzw. bereits bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen hinzugerechnet werden.

Für die Ergebnisrechnung ergeben sich dann folgende Werte:

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2013</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansatz 2014</b>	<b>Über- bzw. außerplan- mäßige Ermächti- gungen und Haushalts- reste</b>	<b>mehr (+) weniger (-)</b>
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
<b>Ordentliche Erträge</b>					
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-5.758.410,62	-6.550.187,65	-6.051.100		-499.087,65
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.924.789,45	-1.990.606,23	-2.009.400		18.793,77
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-752.516,96	-800.958,25	-869.150		68.191,75
04. sonstige Transfererträge	-25.452,17	-7.378,44	-17.817		10.438,56
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-956.508,64	-997.282,57	-1.028.700		31.417,43
06. privatrechtliche Entgelte	-74.685,19	-94.062,55	-95.700		1.637,45
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-331.306,32	-323.279,41	-365.709		42.429,59
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-14.158,94	-20.364,76	-12.400		-7.964,76
09. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	-484.240,40	-370.583,54	-411.100		40.516,46
<b>12.= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>-11.322.068,69</b>	<b>-11.154.703,40</b>	<b>-10.861.076</b>		<b>-293.627,40</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>					
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.896.313,39	2.060.545,57	1.988.800		71.745,57
14. Aufwendungen für Versorgung	15.620,68	15.282,18	8.000		7.282,18
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.722.115,18	1.838.587,47	2.107.550	a)22.920,47	-291.883,00
16. Abschreibungen	1.502.204,77	1.631.806,90	1.510.600		121.206,90
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	186.921,59	170.434,82	210.000		-39.565,18
18. Transferaufwendungen	4.645.172,83	4.797.796,80	4.589.320	b) 2.087,00	206.389,80
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	343.206,49	384.713,59	376.856	c) 9.000,00	-1.142,41
<b>20.= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.311.554,93</b>	<b>10.899.167,33</b>	<b>10.791.126</b>	<b>34.007,47</b>	<b>74.033,86</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.010.513,76</b>	<b>-255.536,07</b>	<b>-69.950</b>	<b>34.007,47</b>	<b>-219.593,54</b>
22. außerordentliche Erträge	-334.842,55	-614.810,65	-50.000		-564.810,65
23. außerordentliche Aufwendungen	42.358,89	30.813,85	13.000		17.813,85
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-292.483,66</b>	<b>-583.996,80</b>	<b>-37.000</b>		<b>-546.996,80</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.302.997,42</b>	<b>-839.532,87</b>	<b>-106.950</b>	<b>34.007,47</b>	<b>-766.590,34</b>

a) 18.420,47 EUR Haushaltsrest aus 2013, davon 6.882,21 EUR TH 1 und 11.538,26 EUR TH 2, sowie überplanmäßige Ermächtigungen in Höhe von 4.500 EUR, davon 2.000 EUR TH 1 und 2.500 EUR TH 4

b) Haushaltsrest aus 2013 im TH 2

c) Überplanmäßige Ermächtigung im TH 1

### 7.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 30)

	Plan 2014	Ist 2014	+ / - 2014
Gesamt	6.051.100,00 €	6.550.187,65 €	+499.087,65 €
TH 1	6.051.100,00 €	6.550.187,65 €	+499.087,65 €
TH 2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
TH 3	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Auf der Ertragsseite ist dieses die wichtigste Position. Gegenüber den geplanten Ansätzen ist eine positive Abweichung zu verzeichnen. Schwer kalkulierbar ist in dieser Position die tatsächliche Entwicklung der Gewerbesteuer, die aufgrund von Nachzahlungen bzw. Erstattungen jährlichen Schwankungen unterliegt.

Die Summe 2014 setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	Plan 2014	Ist 2014	+ / -
Grundsteuer A	147.500,00 €	152.018,07 €	+4.518,07 €
Grundsteuer B	845.900,00 €	849.493,47 €	+3.593,47 €
Gewerbesteuer	2.170.000,00 €	2.564.094,25 €	+394.094,25 €
Einkommensteueranteil	2.420.000,00 €	2.489.991,00 €	+ 69.991,00 €
Umsatzsteueranteil	277.000,00 €	273.271,00 €	- 3.729,00 €
Vergnügungssteuer	170.000,00 €	199.742,36 €	+29.742,36 €
Hundesteuer	20.700,00 €	21.577,50 €	+877,50 €
Gesamt	6.051.100,00 €	6.550.187,65 €	499.087,65 €

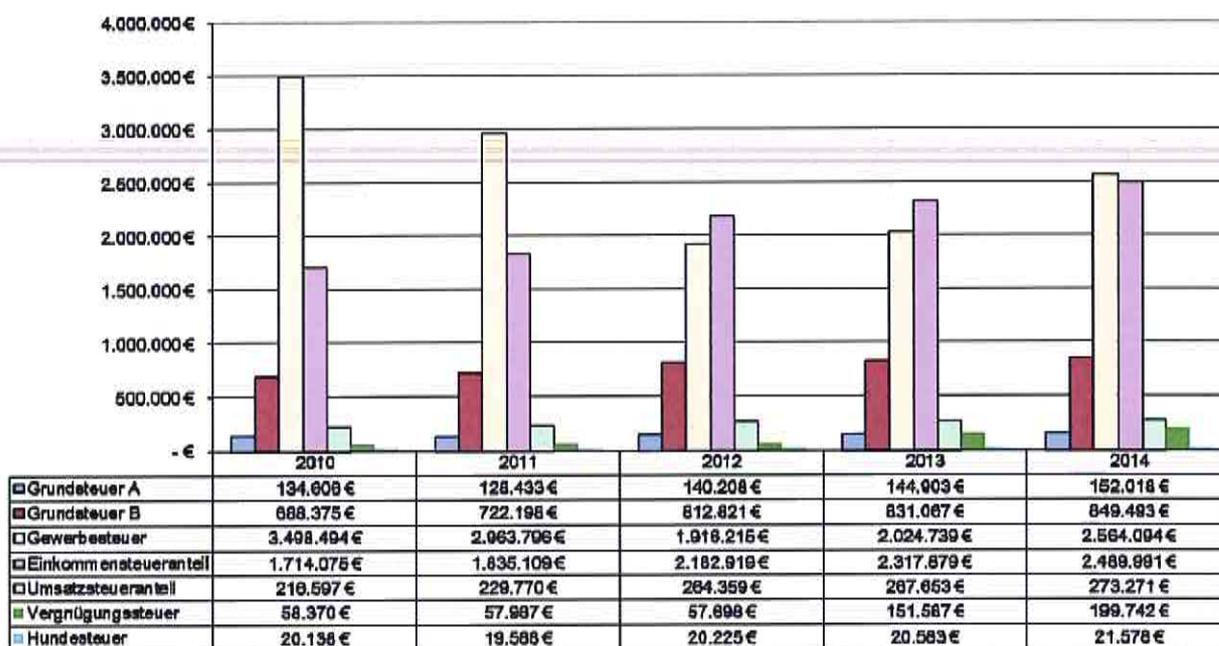
Erfreulicherweise konnten die geplanten Ansätze in fast allen Positionen überschritten werden; lediglich die Umsatzsteuer bleibt geringfügig hinter den Planzahlen zurück. Auch bei der Gewerbesteuer konnte in diesem Jahr ein leichtes Plus erreicht werden. Doch trotz Erhöhung des Hebesatzes im Jahr 2012 konnten die Erträge aus dem Jahr 2011 (rd. 2,96 Mio.EUR) noch nicht wieder erreicht werden. Diese Position bleibt nach wie vor starken Schwankungen ausgesetzt, die nur schwer einzuschätzen sind. Demnach bleibt der Einkommensteueranteil die zurzeit wichtigste Ertragsposition, da sie in den vergangenen Jahren immer eine leicht steigende Tendenz ausgewiesen hat.

Nach der Änderung der Vergnügungssteuersatzung in 2013 entwickeln sich auch diese Erträge weiter positiv

Musste im vergangenen Jahr bei den Steuern und Abgaben noch ein Minus von rd. 790.000 EUR verzeichnet werden, so konnten in diesem Jahr Mehrerträge von fast 500.000 EUR verbucht werden.

Das nachstehende Schaubild zeigt die Entwicklung der Steuereinnahmen der letzten 5 Jahre:

### Entwicklung Steuern und Abgaben



### 7.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 31 – ohne Auflösung Sonderposten)

	Plan 2014	Ist 2014	+ / - 2014
Gesamt	2.009.400,00 €	1.990.606,23 €	-18.793,77 €
TH 1	1.565.500,00 €	1.552.321,19 €	-13.178,81 €
TH 2	427.600,00 €	416.241,19 €	-11.358,81 €
TH 3	1.000,00 €	0,00 €	-1.000,00 €
TH 4	15.300,00 €	22.043,85 €	+ 6.743,85 €

Neben den Schlüsselzuweisungen und den Zuweisungen für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises sind hier auch die lfd. Zuschüsse des Landkreises Vechta für die Oberschule bzw. die Sporthalle Neuenkirchen und die Betriebskosten bei den Kindergärten enthalten. Ebenso gehören die Landeszuschüsse für das beitragsfreie Kindergartenjahr zu dieser Position.

Die Gesamtsumme setzt sich wie folgt zusammen:

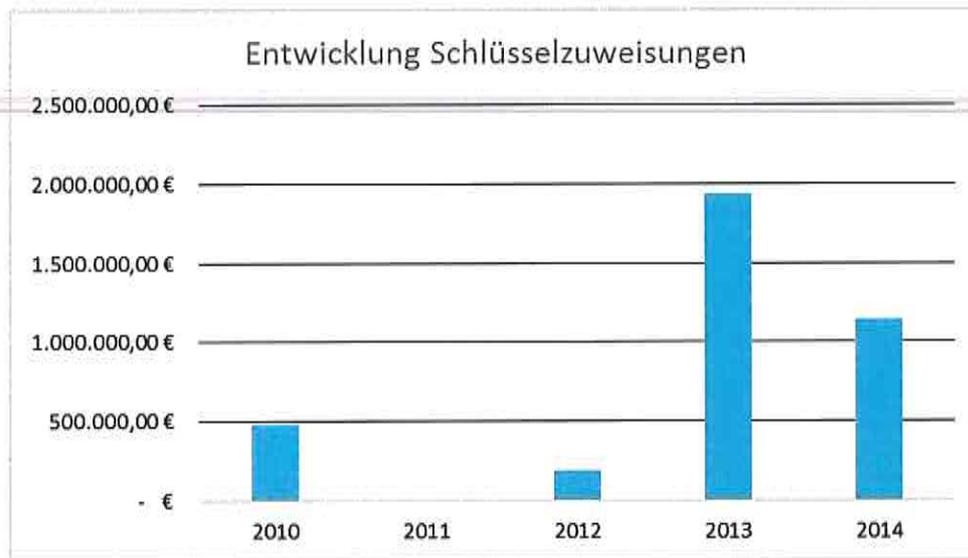
	Plan 2014	Ist 2014	+/- 2014
Schlüsselzuweisungen vom Land	1.137.500,00 €	1.137.624,00 €	+124,00 €
Zuweisungen übertr. Wirkungskreis	140.700,00 €	140.776,00 €	+76,00 €
Zuweisungen lfd. Zwecke Land	185.200,00 €	149.364,22 €	-35.835,78 €
Zuweisungen lfd. Zwecke Landkreis	529.000,00 €	552.023,18 €	+23.023,18 €
Zuweisungen übrige Bereiche	17.000,00 €	10.818,83 €	-6.181,17 €

Es wurden niedrigere Zahlungen für kapitalisierte Lehrerstunden geleistet als eingeplant. Auch die Zuweisung des Landkreises für die Oberschule vielen niedriger aus als geplant. Die endgültige Abrechnung erfolgt aber erst im 2015. U.a. dadurch sind die Mindererträge von 13.178,81 EUR im TH 1 begründet.

Im TH 2 erscheinen die Verwaltungskosten für But nicht mehr in diesem Bereich, wo sie eingeplant waren, sondern im Bereich Kostenerstattungen und Umlagen. Außerdem wurden vom Land weniger Zuschüsse für das beitragsfreie Kindergartenjahr gezahlt als geplant. Obwohl die Betriebskostenzuschüsse des Landkreises für die Kindertagesstätten höher ausgefallen sind als geplant, ergeben sich insgesamt im TH 2 Mindererträge.

Die Mehrerträge im TH 4 resultieren aus höheren Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer.

Nachstehendes Schaubild zeigt die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen:



Die Schlüsselzuweisungen sind abhängig von dem Steueraufkommen auf Bundes- und Landesebene und von den eigenen Steuereinnahmen im jeweiligen Bemessungszeitraum (IV. Quartal des Vorjahres – III. Quartal des Vorjahres). U.a. aufgrund der Schwankungen bei der Gewerbesteuer kommt es daher auch immer wieder zu Schwankungen bei den Schlüsselzuweisungen. Auch höhere Erträge aus dem Einkommensteueranteil beeinflussen die Schlüsselzuweisungen. Insgesamt war das Aufkommen aus Steuern u. Abgaben in 2013 höher als 2012. Dies führt dazu, dass die Schlüsselzuweisungen 2014 niedriger sind als 2013.

#### 7.2.2 Auflösungserträge aus Sonderposten

	Plan 2014	Ist 2014	+ / - 2014
Gesamt	869.150,00 €	800.958,25 €	-68.191,75 €
TH 1	198.300,00 €	193.630,39 €	-4.669,61 €
TH 2	15.550,00 €	18.274,00 €	+ 2.724,00 €
TH 3	641.950,00 €	568.922,96 €	-73.027,04 €
TH 4	13.350,00 €	20.130,90 €	+ 6.780,90 €

Auflösungserträge stehen den Abschreibungen gegenüber. Die erhaltenen Zuschüsse Beiträge (Sonderposten) werden entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagen aufgelöst.

Da Die Anlagebuchhaltung zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 noch nicht auf dem aktuellen Stand war, aber auch nicht alle Maßnahmen wie geplant umgesetzt bzw. abgerechnet waren, kommt es zu Differenzen zwischen den Plan – und Ist Zahlen. Die größten Abweichungen sind im Bereich der Abwasserbeseitigung entstanden.

#### 7.2.4 sonstige Transfererträge (Kontengruppe 32)

	Plan 2014	Ist 2014	+ / - 2014
Gesamt	17.817,00 €	7.378,44 €	-10.438,56 €
TH 1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
TH 2	17.817,00 €	7.378,44 €	-10.438,56 €
TH 3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
TH4	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Er handelt sich um Kostenerstattungen im Bereich der Sozialhilfe. Die Erstattungen stehen im direkten Zusammenhang mit den jeweiligen Aufwendungen. Von der Summe sind diese Erträge nicht von wesentlicher Bedeutung

#### 7.2.5 öffentlich-rechtliche Entgelte (Kontengruppe 33)

	Plan 2014	Ist 2014	+ / - 2014
Gesamt	1.028.700,00 €	997.282,57 €	-31.417,43 €
TH 1	5.900,00 €	6.408,65 €	+508,65 €
TH 2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
TH 3	888.800,00 €	871.160,12 €	-17.639,88 €
TH4	134.000,00 €	119.713,80 €	-14.286,20 €

Es handelt sich u.a. um Verwaltungsgebühren im Bereich Meldeamt, Ordnungsamt und Standesamt, sowie Benutzungsgebühren im Bereich Abwasserbeseitigung, Friedhof und Obdachlosenunterkunft. Die Ansätze für die Obdachlosenunterkunft liegen in diesem Jahr bedeuten Höhe als 2013 (8.000 € geplant), da vermehrt Asylbewerber untergebracht werden mussten. Die Erträge bewegen sich im Wesentlichen im Bereich der geplanten Ansätze. Bei der Schmutzwasserkanalisation wirken sich neben den tatsächlichen Frischwasserverbräuchen auch die Schmutzfrachten aus. Diese sind in den letzten Jahren eher rückläufig, so dass der geplante Ansatz nicht erreicht wurde. Außerdem schlagen sich die Rückzahlungen immer doppelt nieder. Die Ansätze für die Gebühren beim Friedhof können zu Beginn des Jahres auch nur grob geschätzt werden, da sie von der Anzahl der Sterbefälle und auch der Nutzungsrechtsverlängerungen abhängig sind.

Die Hauptpositionen haben sich wie folgt entwickelt:

	Plan	Ist
Benutzungsgebühren Schmutzwasserkanalisation	810.000,00 €	787.018,02 €
Benutzungsgebühren Oberflächenkanalisation	67.000,00 €	70.707,00 €
Gebühren Meldeamt, Standesamt, Ordnungsamt	49.500,00 €	51.139,25 €
Gebühren Einrichtungen für Wohnungslose	47.000,00 €	41.438,56 €
Benutzungsgebühren Friedhof	35.000,00 €	24.551,39 €

#### 7.2.6 privatrechtliche Entgelte (Kontengruppe 34)

	Plan 2014	Ist 2014	+ / - 2014
Gesamt	95.700,00 €	94.062,55 €	-1.637,45 €
TH 1	80.100,00 €	65.942,21 €	-14.157,79 €
TH 2	0,00 €	9.865,90 €	+9.865,90 €
TH 3	7.100,00 €	6.756,39 €	-343,61 €
TH 4	8.500,00 €	11.498,05 €	+ 2.998,05 €

Hierzu gehören die Erträge aus Vermietung und Verkauf sowie Schadenersatzleistungen von Versicherungen. Ebenso werden hier auch die Erträge aus dem Verkauf von Mittagessen in den Mensen der Grundschulen sowie Spenden gebucht.

Im TH 1 sind insbesondere die Erlöse aus dem Verkauf von Mittagessen nicht im geplanten Umfang eingegangen. Es wurden vermehrt Kostenerstattungen im Rahmen von BuT über das Jobcenter und den Landkreis gezahlt. Diese Zahlungen erscheinen aber im Bereich Kostenerstattungen. Außerdem hat sich die Abwicklung von Versicherungsleistung für u.a. die Beseitigung von Einbruchschäden bei den Schulen verzögert.

Im TH 2 sind die Mehrerträge auf die Verkaufserlöse des Buches „Kulinarisch um die Welt“ zurückzuführen.

Im TH 3 sind nur geringfügige Abweichungen zu verzeichnen; u.a. sind aus dem Verkauf von Brennholz nicht so hohe Erträge eingegangen wie geplant.

Im TH 4 sind Mehrerträge zu verzeichnen, da hier ab diesem Jahr die Entschädigungen für Feuerwehreinsätze gebucht werden, die bisher bei Kostenerstattungen eingeplant waren.

#### 7.2.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 348)

	Plan 2014	Ist 2014	+ / - 2014
Gesamt	365.709,00 €	323.279,41 €	-42.429,59 €
TH 1	20.000,00 €	33.241,02 €	+13.241,02 €
TH 2	190.409,00 €	163.322,94 €	- 27.086,06 €
TH 3	135.400,00 €	114.566,40 €	- 20.833,60 €
TH 4	19.900,00 €	12.149,05 €	- 7.750,95 €

Im Wesentlichen werden hier die Kostenerstattungen vom Land und vom Landkreis für den Bereich Sozialhilfe und Wohngeld gebucht. Dabei sind die Erstattungen für den Bereich Sozialhilfe rückläufig, da zum 01.06.2013 die Verbuchung direkt über den Kreishaushalt erfolgt. Ebenso werden hier seit diesem Jahr die Lohnzuschüsse vom Jobcenter gebucht.

Im TH 1 sind die Mehrerträge im Wesentlichen auf Kostenerstattungen im Rahmen von BuT für das Mittagessen an den Grundschulen zurückzuführen.

Im TH 2 sind insbesondere die Kostenerstattung für Wohngeld und Lastenzuschuss niedriger als geplant. Die entsprechenden Aufwendungen sinken aber ebenfalls.

Im Bereich des TH 3 sind mehr Kostenerstattungen im Bereich Bauhof für Personalkosten durch das Jobcenter eingegangen als bisher geplant, gleichzeitig sinken aber auch die geplanten Kostenerstattungen im Bereich der Ortsplanung. Die Umsetzung der F und B-Pläne ist nicht im geplanten Umfang erfolgt, so dass auch noch nicht alle Kostenerstattungen angefordert werden konnten. Insgesamt kommt es daher zu Mindererträgen denen aber auch entsprechende Minderaufwendungen entgegenstehen.

Im TH 4 wurden Kostenerstattungen aus Feuerwehreinsätzen eingeplant. Die Zahlungen werden aber ab diesem Jahr nicht mehr unter Kostenerstattung sondern unter privatrechtlichen Entgelten gebucht, somit kommt es zu einer Verschiebung.

#### 7.2.8 Zinsen und ähnliche Erträge (Kontengruppe 36)

	Plan 2014	Ist 2014	+ / - 2014
Gesamt	12.400,00 €	20.364,76 €	+7.964,76 €
TH 1	11.100,00 €	18.504,81 €	+ 7.404,81 €
TH 2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
TH 3	1.300,00 €	1.306,40 €	+ 6,40 €
TH 4	0,00 €	553,55 €	+ 553,55 €

Im Bereich des TH 3 ist die Dividende der Gewobau mbH Vechta veranschlagt und gebucht.

Im TH 4 sind die Zinsen für die Versorgungsrücklage verbucht.

Die Mehrerträge im TH 1 sind auf die Nachzahlungen für Gewerbesteuer zurückzuführen. Hier mussten vermehrt Zinsen für die Nachveranlagung gezahlt werden. Die Verzinsung wird fällig, wenn die Veranlagung später als 15 Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres erfolgt.

#### 7.2.9 sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 35)

	Plan 2014	Ist 2014	+ / - 2014
Gesamt	411.100,00 €	370.583,54 €	-40.516,46 €
TH 1	14.000,00 €	21.559,51 €	+ 7.559,51 €
TH 2	0,00 €	1.138,40 €	+ 1.138,40 €
TH 3	384.000 €	346.938,63 €	- 37.061,37 €
TH 4	13.100,00 €	947,00 €	-12.153,00 €

Insbesondere die Konzessionsabgaben und die Auflösung von Rückstellungen fallen unter diese Position, außerdem die Mahngebühren und Säumniszuschläge und Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigung.

Im TH 1 viel die Auflösung aus Rückstellung von Pensions- und Beihilferückstellungen nicht so hoch aus wie geplant, dafür konnten aber bisher nicht eingeplante Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen erzielt werden, so dass insgesamt Mehrerträge zu verzeichnen sind.

Im TH 2 sind die Mehrerträge ebenfalls auf die Auflösung von Wertberichtigungen zurückzuführen.

Die Konzessionsabgaben liegen unterhalb der geplanten Ansätze, so dass auch im TH 3 Mindererträge zu verzeichnen sind.

Im TH 4 sind die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus Pensions- und Beihilferückstellungen ebenfalls nicht so hoch ausgefallen wie geplant, so dass auch hier Mindererträge zu verzeichnen sind.

#### 7.2.10 Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung (Kontengruppe 40 und 41)

	Plan 2014	Ist 2014	+ / - 2014
Gesamt	1.996.800,00 €	2.075.827,75 €	+ 79.027,75 €
TH 1	552.400,00 €	534.491,96 €	-17.908,04 €
TH 2	201.200,00 €	188.058,21 €	-13.141,79 €
TH 3	725.000,00 €	717.913,50 €	- 7.086,50 €
TH 4	518.200,00 €	635.364,08 €	+ 117.164,08 €

Die Personalaufwendung beinhalten die Dienstbezüge, Beiträge und Umlagen zur Versorgungskasse bzw. Sozialversicherungen, Rückstellung für Pensionen und Altersteilzeit, sowie Beihilfen für Beamte und Arbeitnehmer.

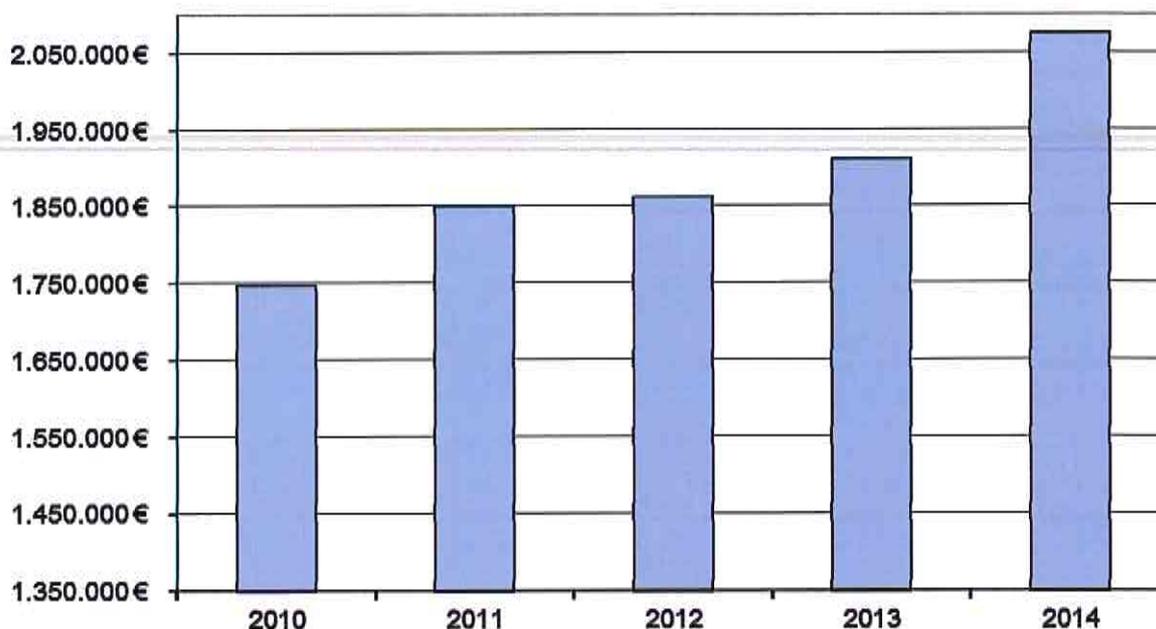
Die einzelnen Positionen verteilen sich wie folgt:

	Plan 2014	Ist 2014	+ / - 2014
Dienstaufwendungen	1.459.200,00 €	1.413.442,87 €	-45.757,13 €
Beiträge Versorgungskasse	170.950,00 €	176.159,74 €	+5.209,74 €
Beiträge Sozialversicherung	267.150,00 €	262.955,63 €	-4.194,37 €
Beihilfe und Unterstützungsleistungen für Arbeitnehmer und Beamte	22.300,00 €	6.699,52 €	- 15.600,48 €
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	52.000,00 €	164.723,00 €	+112.723,00 €
Zuführung zu Beihilferückstellungen	9.200,00 €	27.465,42 €	+18.265,42 €
Zuführung für Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen	8.000,00 €	9.099,39 €	+1.099,39 €
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	8.000,00 €	15.282,18 €	+7.282,18 €
Gesamt	1.996.800,00 €	2.075.827,75 €	+ 79.027,75 €

Die Ansätze für die Personalaufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig, so dass die Mehraufwendungen bei den Zuführungen zu den Rückstellung und Beihilfen teilweise durch Einsparungen z.B. bei den Dienstaufwendungen gedeckt werden können. Es verbleibt aber ein ungedeckter Bedarf von 79.027,75 EUR, der überplanmäßig entstanden ist und somit der Genehmigung des Rates bedarf. Diese Genehmigung liegt bisher nicht vor und ist demnach vor der Beschlussfassung über den Jahresabschluss nachzuholen (sh. Punkt 7.5) Die Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellungen sowie die Beihilfen für Versorgungsempfänger werden auf Grund der Mitteilungen der Versorgungskasse gebucht. Durch die Neubesetzung der Stelle des Bürgermeisters mussten höhere Zuführungen geleistet werden als geplant. Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet die Rückstellung zu bilden und demnach waren die entsprechenden Buchungen durchzuführen. Der Ansatz für Personalaufwendungen wird um 3,96 % überschritten.

Nachstehend ein Überblick über die Entwicklung der Personalkosten:

## Entwicklung Personalkosten



Der Anstieg von 2010 nach 2011 ist u.a. auf die Aufstockung von Arbeitszeiten auf Grund des neuen Bildungs- und Teilhabepakets, Einstellung von Teilzeitkräften für die Hausaufgabenbetreuung sowie Aufstockung der Arbeitszeiten des Jugendpflegers, da zusätzliche Aufgaben als Schulsozialarbeiter an der Oberschule Neuenkirchen übernommen wurden. Die Steigerung von 2012 nach 2013 ist u.a. auf Tarifsteigerungen und eine neu geschaffene Stelle in der Verwaltung zurückzuführen. Die Steigerung von 2013 nach 2014 ist u.a. begründet in den erhöhten Zuführungen an die Rückstellungen. Außerdem waren aufgrund von Erkrankungen in 2013 teilweise nicht die kompletten Lohnzahlungen angefallen.

### 7.2.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 42)

	Plan 2014	Üpl/Apl 2014 HHRest 2013	Verfügbar insgesamt	Ist 2014	+ / - 2014
Gesamt	2.107.550,00 €	22.920,47 €	2.130.470,47 €	1.838.587,47 €	- 291.883,00 €
TH 1	759.400,00 €	8.882,21 €	768.282,21 €	697.843,01 €	- 70.439,20 €
TH 2	47.100,00 €	11.538,26 €	58.638,26 €	40.977,41 €	- 17.660,85 €
TH 3	942.250,00 €	0,00 €	942.250,00 €	782.320,86 €	- 159.929,14 €
TH 4	358.800,00 €	2.500,00 €	361.300,00 €	317.446,19 €	- 43.853,81 €

Eingeplant wurden für 2014 2.107.550,00 EUR. Unter Berücksichtigung der Haushaltsreste aus 2013 und der bereits bewilligten überplanmäßigen Ermächtigungen von insgesamt 22.920,47 EUR stehen insgesamt jedoch 2.130.470,47 EUR zur Verfügung. Im Vorjahr standen rund 1,9 Mio. EUR zur Verfügung. Die Steigerung ist u.a. auf die Einführung der offenen Ganztagschule an der Grundschule zurückzuführen. In 2013 schlugen die Kosten nur für 5 Monate zu Buche, in 2014 aber für volle 12 Monate. Durch die Einführung der OGtS und die damit verbundene Einrichtung von Mensen steigen die Bewirtschaftungskosten insbesondere für Reinigung; außerdem sind Kosten für die Nachmittagsbetreuung und für das Mittagessen einzuplanen. Ebenso fallen seit 2014 Kosten für die Ferienbetreuung und die Sprachförderung an.

Zu dieser Position zählen insbesondere die Aufwendungen für die Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens, die Bewirtschaftungskosten und die Kosten für die Haltung von Fahrzeugen. Insgesamt liegen die Aufwendungen um rd. 13,7 % unterhalb des verfügbaren Mittelansatzes.

Der Aufwand entfällt auf:

	Plan 2014	Üpl. /HH- Rest	Ist 2014	+ / - 2014
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	155.900,00 €	2.500,00 €	154.747,48 €	- 3.652,52 €
Unterhaltung sonstiges unbewegl. Vermögens (Kläranlage, Straßen,)	338.000,00 €		276.792,42 €	- 61.207,58 €
Anschaffung und Unterh. von unbewegl. Vermögensgegenständen	31.600,00 €		35.925,94 €	+4.325,94 €
Mieten und Pachten	39.550,00 €		34.318,51 €	-5.231,49 €
Bewirtschaftungskosten	627.300,00 €		553.028,58 €	- 74.271,42 €
Haltung von Fahrzeugen	73.400,00 €		55.041,30 €	- 18.358,70 €
Besondere Aufwend. für Beschäftigte	52.100,00 €		52.089,42 €	- 10,58 €
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (z.B. Lehr- und Lernmittel, Stromkosten Straßenbeleuchtung, Kosten der EDV, Kosten Ortsplanung, Nachmittagsprogramm oGTS, Kosten Mittagessen)	789.700,00 €	20.420,47 €	676.643,82 €	-133.476,65 €
<b>Gesamt</b>	<b>2.107.555,00 €</b>	<b>22.920,47 €</b>	<b>1.838.587,47 €</b>	<b>-291.883,00 €</b>

Die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens ist niedriger ausgefallen als eingeplant. Insbesondere im Bereich der Abwasserbeseitigung war der Unterhaltungsaufwand niedriger als geplant.

Bei der Anschaffung und Unterhaltung von unbeweglichen Vermögensgegenständen muss immer mit einer Überschreitung des Ansatzes gerechnet werden. Die Schulen erhalten ein Budget zur eigenen Bewirtschaftung. Diese Budgets werden im Bereich der jeweiligen Schulen jeweils zentral beim Sachkonto 427100 gebucht, da es im Ermessen der Schule steht, wofür dieses Geld ausgegeben wird. So sind bei den Schulen in dieser Position auch immer Mehraufwendungen entstanden, die aber jeweils durch Einsparungen bei der Position 427100 gedeckt sind. Im Bereich der Grundschulen handelt es sich um rd. 4.800 EUR und bei der Oberschule um rd. 6.600 EUR. Da in den anderen Bereichen aber nicht alle Ansätze komplett ausgeschöpft wurden liegt die Differenz zwischen Gesamtansatz und IST niedriger.

Der Ansatz für Mieten und Pachten lag im vergangenen Jahr nur bei 11.000 EUR. Dies liegt zum einen an den Mietzahlungen für das BHKW an der Oberschule; es mussten aber auch Wohnungen für die Unterbringung von Flüchtlingen angemietet werden.

Die Bewirtschaftungsaufwendungen liegen um rd. 11,8 % unterhalb des Planansatzes. Es war eine Preissteigerung bei den Energiepreisen eingeplant worden, die aber nicht im erwarteten Umfang eingetreten ist. Auch lagen die Verbräuche teilweise unterhalb der Vorjahresverbräuche, so dass insbesondere die Ansätze für Strom und Gas nicht ausgeschöpft wurden.

Bei dem Fahrzeug der Kläranlage und den Fahrzeugen des Bauhofes war der Aufwand für die Reparatur und Unterhaltung nicht so hoch wie erwartet.

Zu den besonderen Aufwendungen für Beschäftigte zählen Fortbildungskosten, Aufwendungen für Dienstkleidung und Entschädigungen für Einsätze bei den Feuerwehren.

Die Einsparungen bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsausgaben stehen u.a. auch im Zusammenhang mit den Schulbudget, da wie bereits erwähnt, die Haushaltsmittel hier veranschlagt werden, der Aufwand aber auf verschiedenen Sachkonten (z.B. bewegl. Vermögensgegenstände) gebucht wird. Durch diese Buchungsvorgänge entstehen bei diese Position bereits Minderaufwendungen in Höhe von rd. 37.900,00 EUR. Tatsächliche Einsparungen liegen z.B. im Bereich Kosten der Ortsplanung (rd. 41.100,00 EUR) oder auch der Klärschlamm Entsorgung (rd. 6.000,00 EUR). Die anderen Einsparungen verteilten sich auf die gesamten Produkte.

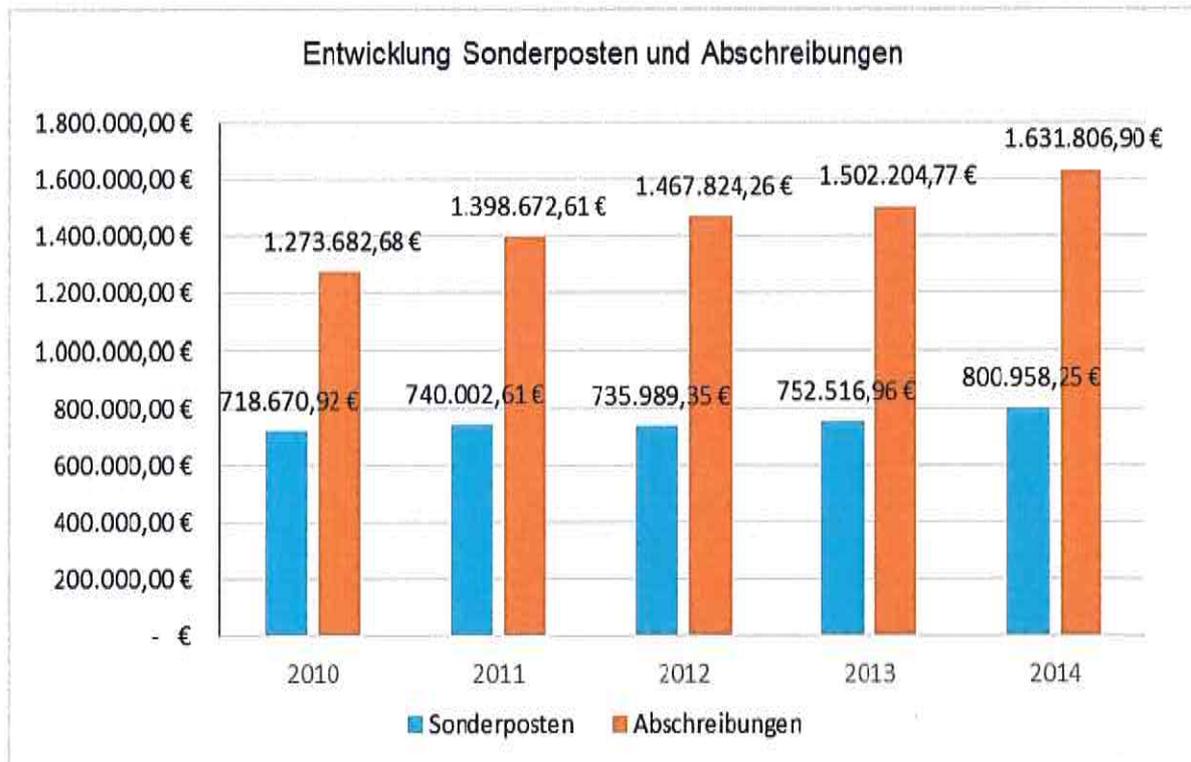
## 7.2.12 Abschreibungen (Kontengruppe 47)

	Plan 2014	Ist 2014	+ / - 2014
Gesamt	1.510.600,00 €	1.631.806,00 €	+ 121.206,90 €
TH 1	307.000,00 €	336.342,38 €	+ 29.342,38 €
TH 2	74.200,00 €	94.145,16 €	+ 19.945,16 €
TH 3	1.016.300,00 €	1.073.167,41 €	+ 56.867,41 €
TH 4	113.000,00 €	128.151,95 €	+ 15.051,95 €

Ebenso wie bei den Sonderposten kommt es auch hier zu Differenzen zwischen den Plan und Ist Zahlen, da die Anlagenbuchhaltung zu Beginn des Jahres noch nicht auf dem aktuellen Stand war und auch nicht alle Maßnahmen wie geplant umgesetzt bzw. abgerechnet waren.

In den Abschreibungskosten ist eine Einzelwertberichtigung auf Forderungen in Höhe von 1.447,47 €, eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 857,57 EUR, sowie Abschreibungen auf uneinbringliche Forderungen in Höhe von 8.632,46 EUR enthalten.

Für die Überschreitung des Haushaltsansatzes ist gem. § 117 Abs. 5 NkomVG keine Bewilligung des Rates erforderlich. Die den Ansatz überschreitenden Aufwendungen sind in den Jahresabschluss aufzunehmen.



Die Abschreibungen und Auflösungserträge aus Sonderposten führen nicht zu einer Veränderung der liquiden Mittel, beeinflussen das Jahresergebnis der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden aber deutlich. Die Differenz zwischen beiden Positionen (830.848,65 EUR für 2014, Vorjahr 749.687,81 EUR) müssen durch Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden und belasten damit das Jahresergebnis.

### 7.2.13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Kontengruppe 45)

	Plan 2014	Ist 2014	+ / - 2014
Gesamt	210.000,00 €	170.434,82 €	--39.565,18 €
TH 1	210.000,00 €	170.434,82 €	- 39.565,18 €
TH 2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
TH 3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
TH 4	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zinsen für Darlehn und Kassenkredite sowie die Verzinsung von Steuererstattungen werden unter dieser Position zusammengefasst. Für die Verzinsung von Steuererstattungen wurden 1.533,00 EUR gezahlt, das sind 8.467,00 EUR weniger als geplant.

Da von der Kreditermächtigung nicht im geplanten Umfang Gebrauch gemacht wurde, sondern nur zinslose Darlehn aus der Kreisschulbaukasse aufgenommen wurden, wurden auch die eingeplanten Zinsaufwendungen nicht in voller Höhe fällig. Außerdem konnte ein bestehender Kredit zinsgünstig umgeschuldet werden, so dass insgesamt Minderaufwendungen entstanden sind.

### 7.2.14 Transferaufwendungen (Kontengruppe 43)

	Plan 2014	Üpl/Apl 2014 HHRest 2013	Verfügbar insgesamt	Ist 2014	+ / - 2014
Gesamt	4.589.320,00 €	2.087,00 €	4.591.407,00 €	4.797.796,80 €	+206.389,80 €
TH 1	3.264.500,00 €	0,00 €	3.264.500,00 €	3.515.350,40 €	+250.850,40 €
TH 2	1.262.420,00 €	2.087,00 €	1.264.507,00 €	1.219.764,66 €	-44.742,34 €
TH 3	24.400,00 €	0,00 €	24.400,00 €	23.679,74 €	-720,26 €
TH 4	38.000,00 €	0,00 €	38.000,00 €	39.002,00 €	+1.002,00 €

Die Transferaufwendungen sind die größte Position auf der Aufwandsseite des Ergebnishaushaltes. Ihr Anteil beträgt rd. 44 % am Gesamtaufwand aus laufender Verwaltungstätigkeit. Hierzu zählen die Sozialhilfeaufwendungen, Wohngeld u. Lastenzuschuss, Zuschüsse für lfd. Zwecke, die Kreisumlage oder auch die Gewerbesteuerumlage. Die wichtigsten Positionen haben sich wie folgt entwickelt:

	Soll 2014	Ist 2014	+ / - 2014
Sozialtransferaufwendungen	211.120,00 €	156.403,50 €	- 54.716,50 €
Zuschuss Kindergärten	1.033.000,00 €	1.045.537,80 €	+12.537,80 €
Zuschuss Musikschulen	78.200,00 €	78.190,00 €	-10,00 €
Gewerbesteuerumlage	440.600,00 €	518.673,00 €	+ 78.073,00 €
Kreisumlage	2.614.600,00 €	2.789.515,00 €	+174.915,00 €
Allgemeine Umlage an das Land	14.300,00 €	14.248,00 €	-52,00 €
Sonst. Zuweisungen für lfd. Zwecke	196.500,00 €	194.871,50 €	-1.628,50 €
Sonst. Transferaufwendungen	1.000,00 €	358,00 €	-642,00 €
Gesamt	4.589.320,00 €	4.797.796,80 €	- 208.476,80 €

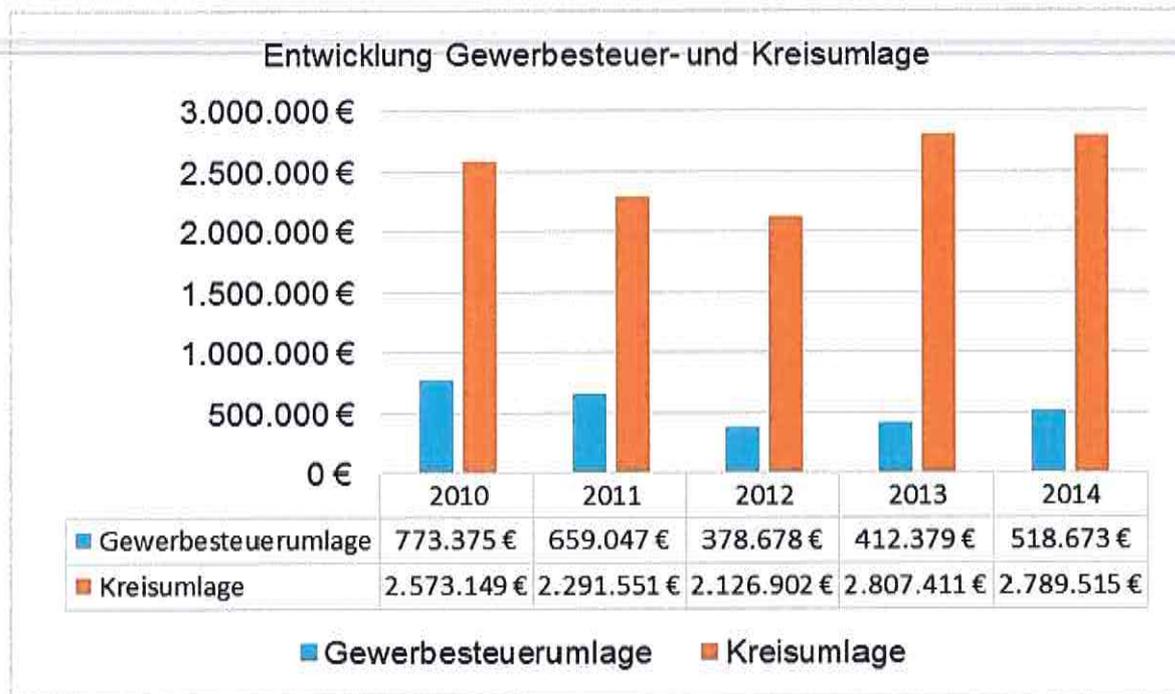
Von den Sozialtransferaufwendungen entfallen allein 155.209,50 EUR auf Wohngeld und Lastenzuschuss. Die laufenden Sozialhilfeaufwendungen werden seit Mitte 2013 direkt über den Kreishaushalt ausgezahlt.

Die Zuschüsse für die Kindergärten liegen leicht über dem Planansatz. Die Mehraufwendungen konnten aber innerhalb des Teilhaushaltes ausgeglichen werden.

Die Aufwendungen für die Gewerbesteuer- und Kreisumlage liegen erheblich über den Planansätzen. Dies ist auf die gute Einnahmeentwicklung insbesondere bei der Gewerbesteuer zurückzuführen. Der Ansatz für die Gewerbesteuerumlage beruhte auf den Planzahlen der Gewerbesteuererträge. Da diese überschritten wurde, kommt es zwangsläufig auch zu einer Überschreitung beim Ansatz der Gewerbesteuerumlage. Ebenso wirken sich die positive Entwicklung der Steuern auf die Kreisumlage aus, hier musste am Jahresende eine Zuführung an die Rücklage gebucht werden. Die

Mehraufwendungen können nicht innerhalb des TH 1 ausgeglichen werden. Es wird daher eine überplanmäßige Ermächtigung benötigt, die noch im Rahmen der Beschlussfassung zum Jahresabschluss einzuholen ist. (sh. Punkt 7.5).

Das nachstehende Schaubild zeigt die Entwicklung der Gewerbesteuer- und Kreisumlage:



#### 7.2.15 sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 44)

	Plan 2014	Üpl/Apl 2014 HHRest 2013	Verfügbar insgesamt	Ist 2014	+ / - 2014
Gesamt	376.856,00 €	9.000,00 €	385.856,00 €	384.713,59	-1.142,41
TH 1	143.900,00 €	9.000,00 €	152.900,00 €	169.478,68 €	+ 16.578,68 €
TH 2	18.306,00 €	0,00 €	18.306,00 €	16.114,35 €	-2.191,65 €
TH 3	30.300,00 €	0,00 €	30.300,00 €	25.786,51 €	-4.513,49 €
TH 4	184.350,00 €	0,00 €	184.350,00 €	173.334,05 €	-11.015,95 €

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen neben den Geschäftsaufwendungen z.B. auch die Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige, die Beiträge an den Kommunalen Schadenausgleich sowie Erstattungen an die Niedersachsenpark GmbH und an den Landkreis Vechta für Rechnungsprüfungskosten.

Die Mehraufwendungen im TH 1 hängen im Wesentlichen wieder mit dem Budget für die Schulen zusammen. Wie bereits unter Punkt 7.2.11 erläutert werden die zur Verfügung gestellten Mittel zentral bei dem Sachkonto 427100 veranschlagt. Der tatsächliche Aufwand wird aber auf die jeweiligen Sachkonten aufgeteilt. Hierauf entfallen Aufwendungen in Höhe von rd. 26.300,00 EUR.

#### 7.2.16 außerordentliche Aufwendungen und Erträge (Kontengruppe 5)

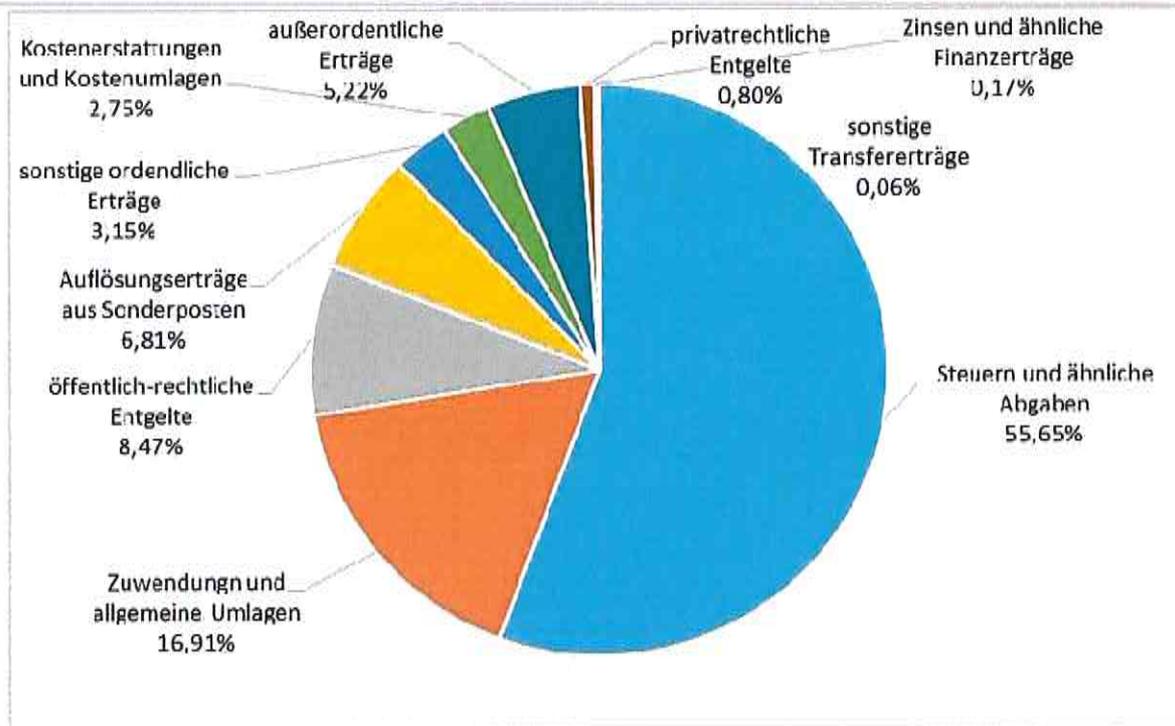
Die außerordentlichen Erträge wurden bereits unter Punkt 5.2 erläutert.

#### 7.2.17 Zusammenfassung Ergebnisrechnung

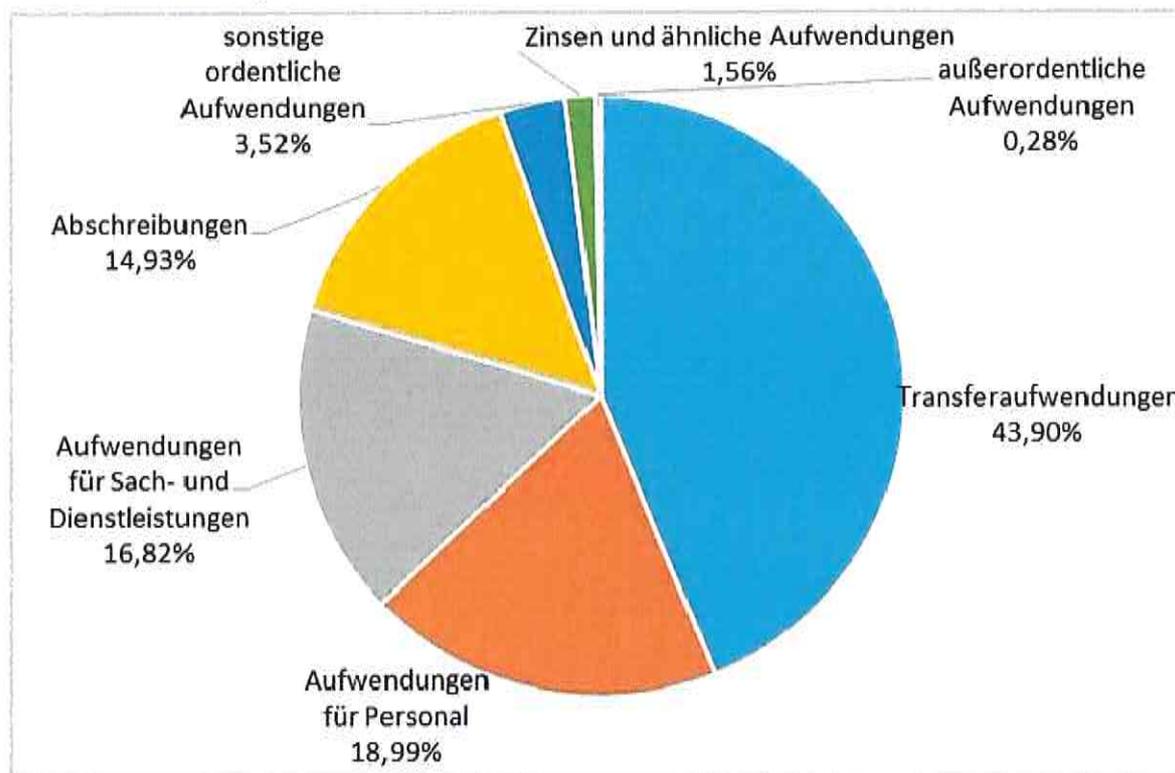
Insgesamt schließt die ordentliche Ergebnisrechnung mit einem Überschuss von 255.536,07 EUR ab und liegt damit oberhalb der Planung. Dies ist u.a. auf bessere Steuereinnahmen zurückzuführen, aber auch darauf, dass die Aufwandsansätze nicht alle in voller Höhe benötigt wurden. Es wurden Haushaltsreste in Höhe von 23.775,32 EUR gebildet.

Die außerordentliche Ergebnisrechnung weist einen Überschuss von 583.996,80 EUR aus, der Überschuss ergibt sich im Wesentlichen aus den Erträgen aus dem Verkauf von Grundstücken. Insgesamt ergibt sich ein positives Jahresergebnis von 839.532,87 EUR. Ein Beschluss des Rates zur Ergebnisverwendung erfolgt, sobald der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss vorliegt.

#### Übersicht Erträge 2014



#### Übersicht Aufwendungen 2014



### 7.3 Finanzrechnung

Der Finanzhaushalt enthält alle Einzahlungen und Auszahlungen auf laufender Verwaltungstätigkeit, die sich aus den Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes ergeben. Die Ansätze zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt sind hierbei nicht identisch, da die Ergebnisrechnung auch Beträge enthält, die nicht zahlungswirksam werden (z.B. Rückstellungen, Sonderposten, Abschreibungen). Ebenso werden hier die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen, sowie die Tilgung und Aufnahme von Kredite gebucht.

Das Ergebnis der Finanzrechnung stellt die Veränderung der liquiden Mittel dar. Das Ergebnis wird wie folgt ermittelt:

	Soll 2014	Ist 2014
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 9.909.426,00 €	-10.239.013,34 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.293.426,00 €	8.673.369,29 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-1.758.750,00 €	- 1.977.620,09 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.666.125,00 €	2.524.774,67 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-657.375,00 €	-422.713,29 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	366.000,00 €	611.999,39 €
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00 €	-181.869,67 €
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00 €	665.285,63 €
Finanzmittelveränderung	0,00 €	-345.787,41 €

Entgegen der ursprünglichen Planung wird jetzt eine positive Finanzmittelveränderung ausgewiesen. Dies ist u.a. auf die positive Entwicklung der Erträge und der nicht benötigten Aufwandsermächtigungen zurückzuführen. Einige Aufwandsansätze wie z.B. bei der Gewerbesteuer und Kreisumlage führen aber auch erst im Jahr 2015 zu Zahlungen. Außerdem wurden auch nicht alle Investitionsmaßnahmen bereits im vollen Umfang durchgeführt. Der positiven Saldo erhöht den Liquiditätsbestand und kann somit im nächsten Jahr ggfls. zur Finanzierung von Haushaltsresten genutzt werden.

Unter Berücksichtigung der übertragenen Haushaltsreste aus 2013 und der bereits bewilligten überplanmäßigen Auszahlungen für 2014 ergeben sich für die Finanzrechnung folgende Beträge:

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013 - Euro -	Ergebnis 2014 - Euro -	Ansätze 2014 - Euro -	Über- bzw außerplan- mäßige Ermächtigungen 2014 Haushaltsreste 2013	mehr(+), weniger(-)
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-5.760.414,93	-6.546.507,15	-6.051.100		495.407,15
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.918.989,68	-1.955.765,33	-2.009.400		-53.634,67
03. sonstige Transfereinzahlungen	-10.211,11	-14.966,71	-17.817		-2.850,29
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	-959.925,66	-998.702,73	-1.028.700		-29.997,27
05. privatrechtliche Entgelte	-75.899,23	-93.372,82	-95.700		-2.327,18
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-354.738,37	-320.178,84	-365.709		-45.530,16
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-14.248,29	-20.059,96	-12.400		7.659,96
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
09. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-340.255,00	-289.459,80	-328.600		-39.140,20
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.434.682,27</b>	<b>-10.239.013,34</b>	<b>-9.909.426</b>		<b>329.587,34</b>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.812.859,66	1.862.513,65	1.919.600		57.086,35
12. Auszahlungen für Versorgung	14.507,13	15.282,18	8.000		-7.282,18
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für GVG	1.657.445,38	1.873.980,32	2.171.550	a) 22.920,47	320.490,15
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	181.371,96	155.897,10	213.800		57.902,90
15. Transferauszahlungen	4.668.605,97	4.381.675,10	4.590.620	b) 2.087,00	211.031,90
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	354.663,74	384.020,94	389.856	c) 9.000,00	14.835,06
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.689.453,84</b>	<b>8.673.369,29</b>	<b>9.293.426</b>	<b>34.007,47</b>	<b>654.064,18</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.745.228,43</b>	<b>-1.565.644,05</b>	<b>-616.000</b>	<b>34.007,47</b>	<b>983.651,52</b>

- a) 18.420,47 EUR Haushaltsrest aus 2013, davon 6.882,21 EUR TH 1 und 11.538,26 EUR TH 2, sowie überplanmäßige Ermächtigungen in Höhe von 4.500 EUR, davon 2.000 EUR TH 1 und 2.500 EUR TH 4
- b) Haushaltsrest aus 2013 im TH 2
- c) Überplanmäßige Ermächtigung im TH 1

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2013</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansätze 2014</b>	<b>Über- bzw außerplanmäßige Ermächtigungen 2014 Haushaltsreste 2013</b>	<b>mehr(+), weniger(-)</b>
	<b>- Euro -</b>	<b>- Euro -</b>	<b>- Euro -</b>		<b>- Euro -</b>
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-191.458,52	-838.253,05	-552.750		285.503,05
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	-281.684,05	-321.199,14	-338.000		-16.800,86
21. Veräußerung von Sachvermögen	-364.447,34	-818.167,90	-868.000		-49.832,10
22. Finanzvermögensanlagen					
23. sonstige Investitionstätigkeit					
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>-837.589,91</b>	<b>-1.977.620,09</b>	<b>-1.758.750</b>		<b>218.870,09</b>
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	58.276,10	115.712,52	170.000	a) 80.000,00	134.287,48
26. Baumaßnahmen	2.271.632,70	2.018.258,01	2.263.000	b) 960.119,93	1.204.861,92
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	334.481,89	292.001,85	70.350	c) 152.146,49	-69.505,36
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	3.536,89	3.314,42	7.125		3.810,58
29. Aktivierbare Zuwendungen	152.125,71	95.487,87	155.650	d) 550,00	60.712,13
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>31. = Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.820.053,29</b>	<b>2.524.774,67</b>	<b>2.666.125</b>	<b>1.192.816,42</b>	<b>1.334.166,75</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.982.463,38</b>	<b>547.154,58</b>	<b>907.375</b>	<b>1.192.816,42</b>	<b>1.553.036,84</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>237.234,95</b>	<b>-1.018.489,47</b>	<b>291.375</b>	<b>1.226.823,89</b>	<b>2.536.688,36</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-586.600,00	-422.713,29	-657.375	e)-143.250,00	-377.911,71
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	316.160,06	611.999,39	366.000		-245.999,39
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zelle 34 und 35)</b>	<b>-270.439,94</b>	<b>189.286,10</b>	<b>-291.375</b>	<b>-143.250,00</b>	<b>-623.911,10</b>
<b>37. Finanzmittelbestand (Saldo aus Zelle 33 und 36)</b>	<b>-33.204,99</b>	<b>-829.203,37</b>	<b>0</b>	<b>1.083.573,89</b>	<b>1.912.777,26</b>
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-526.167,14	-181.869,67			181.869,67
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	139.249,80	665.285,63			-665.285,63
<b>40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zelle 38 und Zelle 39)</b>	<b>-386.917,34</b>	<b>483.415,96</b>			<b>-483.415,96</b>
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	571.985,43	992.107,76			
<b>42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende d. Jahres) (Summe a. Zellen 37,40,41)</b>	<b>992.107,76</b>	<b>1.337.895,17</b>			

a) 80.000 EUR überplanmäßige Ermächtigung TH 1, b) 960.119,93 EUR Haushaltsreste, davon 326.900,64 € TH 1, 389.904,29 € TH 2 und 243.315,00 € TH 3 c) 152.146,49 EUR Haushaltsreste, davon 26.139,64 € TH 1, 115.000 € TH 2, 1.400 € TH 3 und 9.606,85 € TH4, d) Außerplanmäßige Ermächtigung TH 4, e) HER Darlehn KSBK f. Dachsanierung Sporthalle u. Mensa TH 1

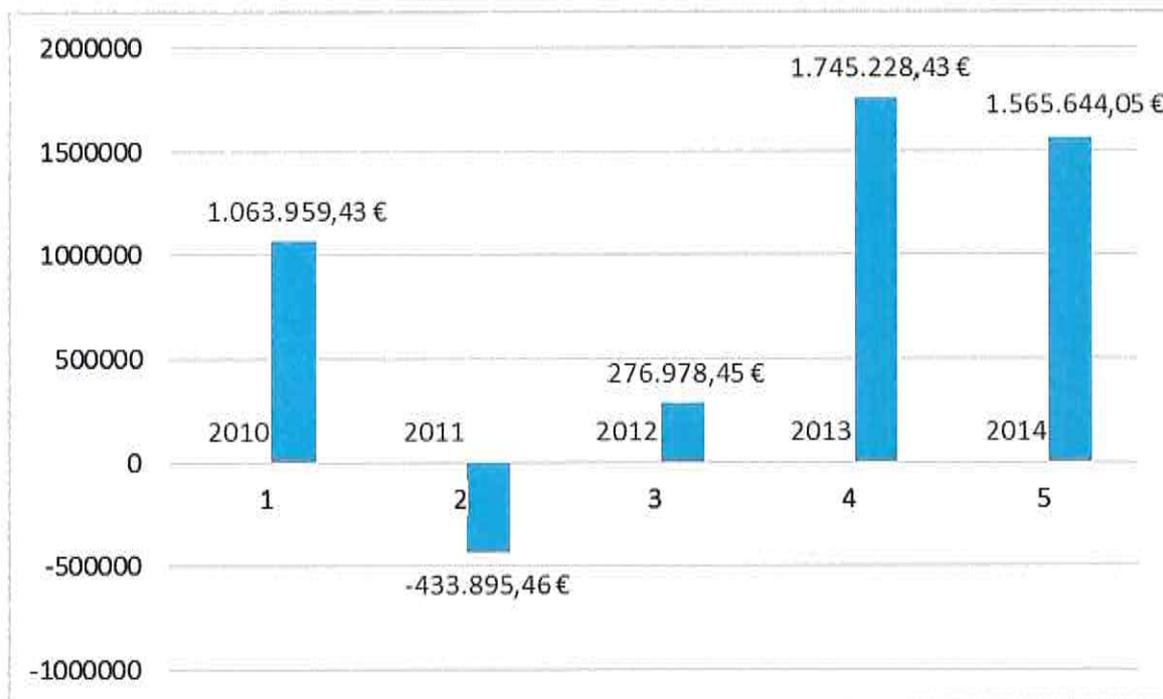
### 7.3.1 Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen bewegen sich im Wesentlichen im Rahmen der Erträge. Geringere Abweichungen zwischen Ertrag und Einzahlungen sind immer zu erwarten, da zwischen Entstehung des Anspruchs und tatsächlicher Zahlungen immer ein Zeitabstand liegt. Es kommt daher immer wieder vor, dass der Ertrag z.B. im Dezember gebucht wird und die Einzahlung erst im Januar erfolgt. Die Entwicklungen bei den Erträgen spiegeln sich bei den Einzahlungen wieder. Bei den sonstigen haushaltswirksamen Einzahlungen kommt es zu größeren Differenzen zu den sonstigen ordentlichen Erträgen, da z.B. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen nicht zu Einzahlungen führen. Ebenso erscheinen die Auflösungserträge aus Sonderposten nicht im Finanzhaushalt.

Die Abweichungen auf der Aufwandsseite z.B. bei den Personalauszahlungen/-aufwendungen beruhen auf die Buchung für Rückstellungen für Versorgung, Altersteilzeit etc. Bei den Transferaufwendungen ist z.B. die Nachzahlung für die Gewerbesteuerumlage erst im Januar 2015 fällig und es ist in 2014 eine Erstattung für 2013 eingegangen. Der Aufwand beträgt 516.673 EUR und die Auszahlungen 144.022 EUR. Ebenso liegen zwischen Aufwand und Auszahlungen bei der Kreisumlage Differenzen, da unterschiedliche Zeiträume zugrunde liegen. (Aufwand 2.789.515,00 EUR, Auszahlung 2.751,312 EUR). Die Auszahlungen für Zinsen liegen eigentlich um rd. 16.400 höher. Durch die Umstellung auf das Sepa Verfahren hat die Bank eine Zinszahlung die eigentlich dem Jahr 2013 zurechnen ist erst im Januar 2014 abgebucht, aber auch Zinszahlungen die eigentlich dem Jahr 2014 zuzurechnen sind erst im Januar 2015. Die Auszahlungen erscheinen daher in anderen Jahren als die eigentliche Sollstellung.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf 1.565.644,05 EUR. Diese Mittel stehen zur Deckung der Tilgung, für Investitionen, Haushaltsreste oder Rückstellungen zur Verfügung. Geplant war ein Saldo von 616.000 EUR.

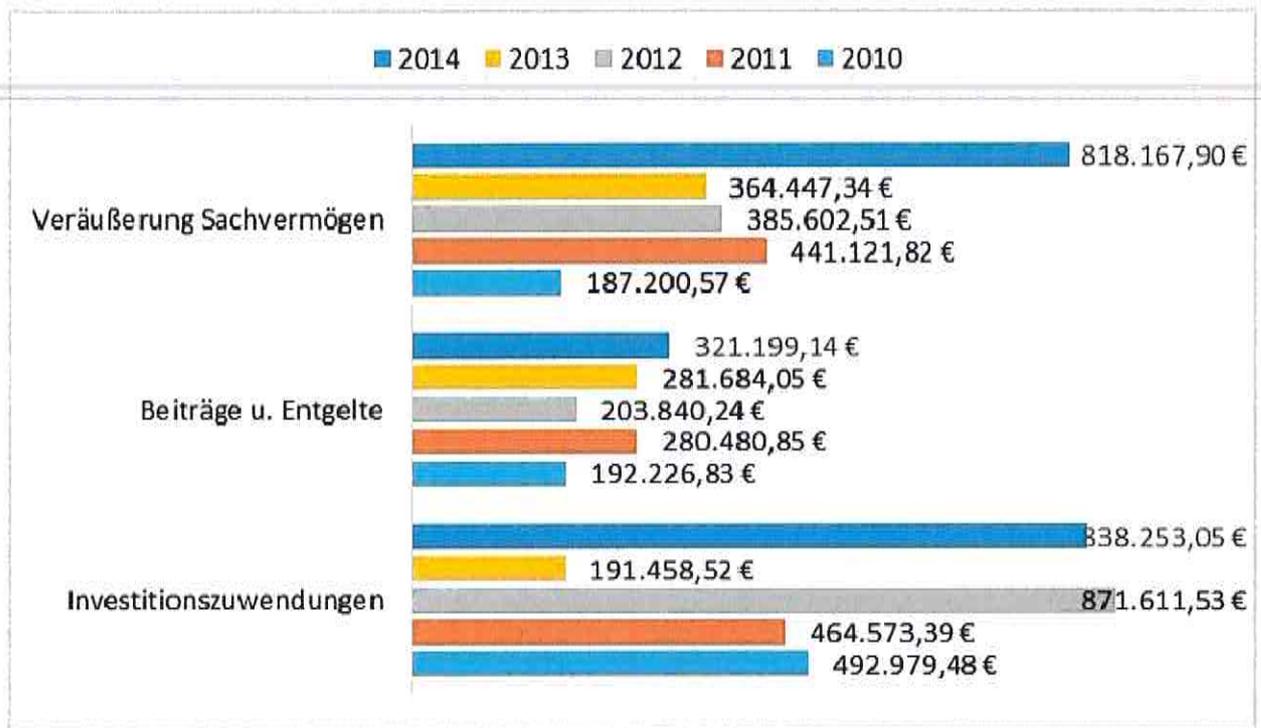
Entwicklung der Salden aus lfd. Verwaltungstätigkeit:



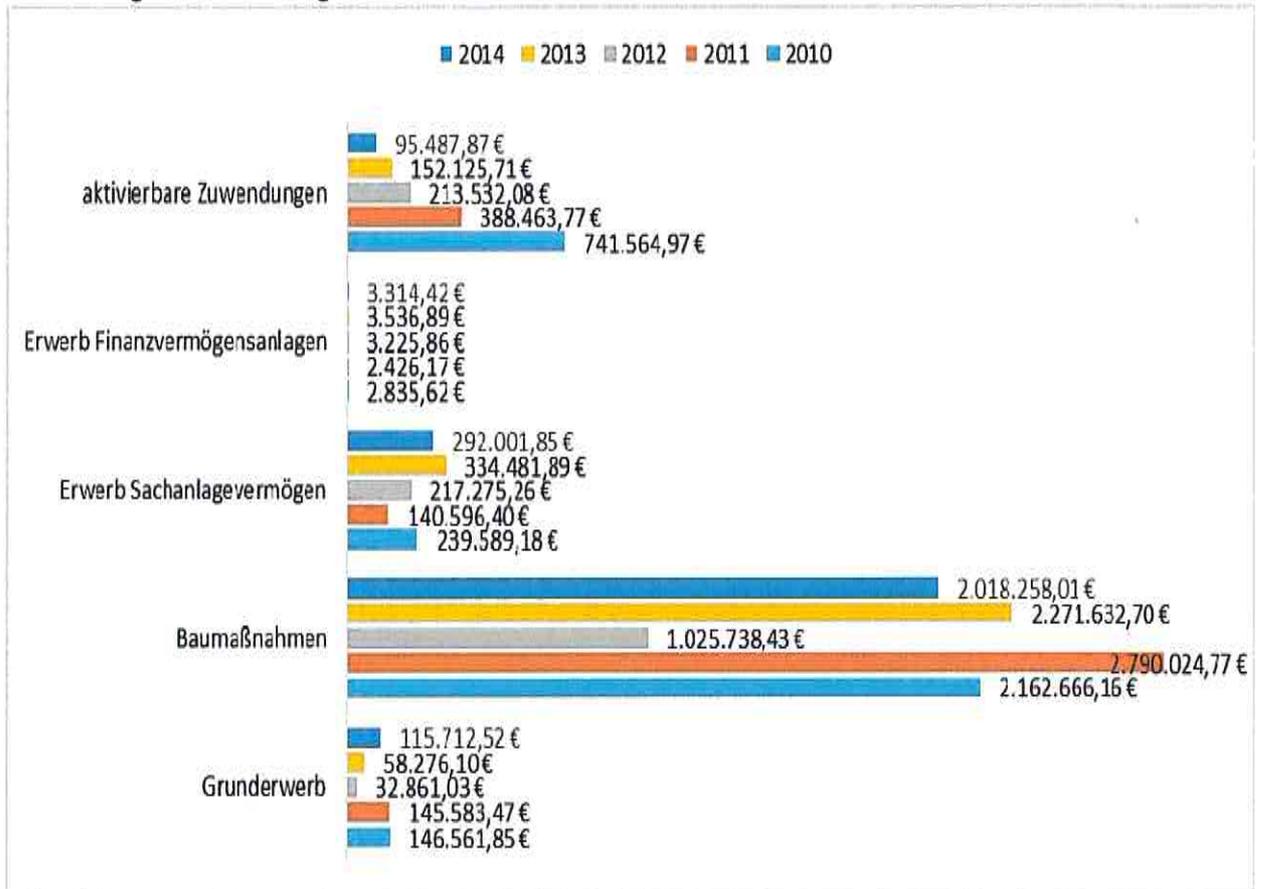
### 7.3.2 Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit übersteigen die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit um 547.154,58 €. Der Saldo liegt damit um rd. 360 Tausend EUR niedriger als geplant. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass mehr Zuwendungen eingegangen sind, aber auch nicht alle Maßnahmen komplett zu Auszahlung kamen. Am Ende des Jahres wurden Haushaltsreste in Höhe von 895.532,47 EUR gebildet (sh. Punkt 6.5).

Entwicklung der Einzahlungen für Investitionen:



Entwicklung der Auszahlungen für Investitionen



Statt der geplanten Einzahlungen von 1.758.750,00 EUR konnten sogar 1.977.620,09 EUR eingenommen werden und somit 218.870,09 EUR mehr. Während sich die Beiträge und Veräußerungserlöse weitestgehend im geplanten Rahmen bewegen, ist bei den Investitionszuwendungen ein Plus von rd. 280.000 EUR zu verzeichnen. Die bereits für 2013 eingeplanten Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse für den Bau der Mensa bei der Oberschule und die Dachsanierung der Sporthalle sind erst in 2014 eingegangen, nach dem der Verwendungsnachweis geprüft war.

Die wesentlichen Einzahlungen im Jahr 2014 waren:

I1.000022.555	Zuschuss KSBK Neubau Mensa Oberschule	190.545,78 €
I1.000027.555.001	Zuschuss Land Neubau Kindergarten Vörden	231.000,00 €
I1.000047.560	Erschließungsbeiträge	55.951,48 €
I1.000053.560	Abwasserbeiträge Schmutzkanal	39.830,41 €
I1.000054.555	Zuschuss Landkreis Regenwasserkanal	28.530,77 €
I1.000057.555.007	Zuschuss Land Umgestaltung OD Vörden 1. BA	203.550,00 €
I1.000066.565	Verkauf Baugrundstücke	346.778,90 €
I1.000067.565	Grundstücksverkauf	471.389,00 €
I1.000099.555	Zuschuss KSBK Dachsanierung Sporthalle Neuenkirchen	73.073,00 €
I1.000117.555	Zuschuss KSBK Einrichtung Mensa OBS	54.625,63 €
I1.600007.560	Beiträge Regenwasserkanalisation	12.000,00 €
I1.600008.555	Zuschuss Land GemWeg 193 II. Teil	52.850,00 €
I1.600021.550	Infrastrukturbeitrag Auf den Höfften	130.386,00 €
I1.600035.550	Infrastrukturbeitrag BG 49	80.802,87 €

Es wurden insgesamt Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Höhe von 2.524.774,67 EUR geleistet. Die Auszahlungen beziehen sich sowohl auf geplante Maßnahmen aus 2014 aber auch auf Haushaltreste aus 2013. Einschließlich Haushaltsresten aus 2013 und überplanmäßige Ermächtigungen aus 2014 standen insgesamt 3.858.941,42 EUR zur Verfügung. Da nicht alle Maßnahmen wie geplant auch umgesetzt werden konnten, wurden entsprechende Haushaltsreste für 2014 gebildet. (sh. Punkt 6.5; u.a. Endausbau Hinnenkamper Kirchweg, Sanierung Außenbereichsstraßen, Erwerb von Grundstücken, Endausbau Koppeln etc.). Die Deckung der gebildeten Haushaltsreste ist durch liquide Mittel gesichert.

Die wesentlichen Auszahlungen im Jahr 2014 waren:

I1.000011.525	Beitrag Kreisschulbaukasse	46.800,00 €
I1.000022.500	Neubau Mensa Oberschule	268.518,22 €
I1.000027.500	Neubau Kindergarten Vörden	839.852,55 €
I1.000027.510	Einrichtung Kindergarten Vörden	105.360,99 €
I1.00041.525	Familienförderung Grunderwerb	10.320,00 €
I1.000050.500	Erweiterung Straßenbeleuchtung	29.120,25 €
I1.000052.500	Sanierung u. Erweiterung Schmutzkanal	30.144,47 €
I1.000057.500.007	Umgestaltung OD Vörden	459.814,28 €
I1.000057.500.008	Beleuchtung OD Vörden	34.787,074 €
I1.000057.500.009	Sanierung Friedhofsmauer Vörden	28.963,74 €
I1.000064.500	Erschließung Gewerbegebiete	13.490,09 €
I1.000068.500	Erwerb von Grundstücken	115.712,52 €
I1.000074.525	Kostenbeteiligung KVP Alter Markt	17.380,38 €
I1.000097.500	Löschwasserbrunnen Biedenharmskamp	13.084,71 €
I1.000099.500	Dachsanierung Sporthalle	47.894,03 €
I1.000101.525	Zuschuss Teilaussiedlung landw. Betrieb	28.650,00 €

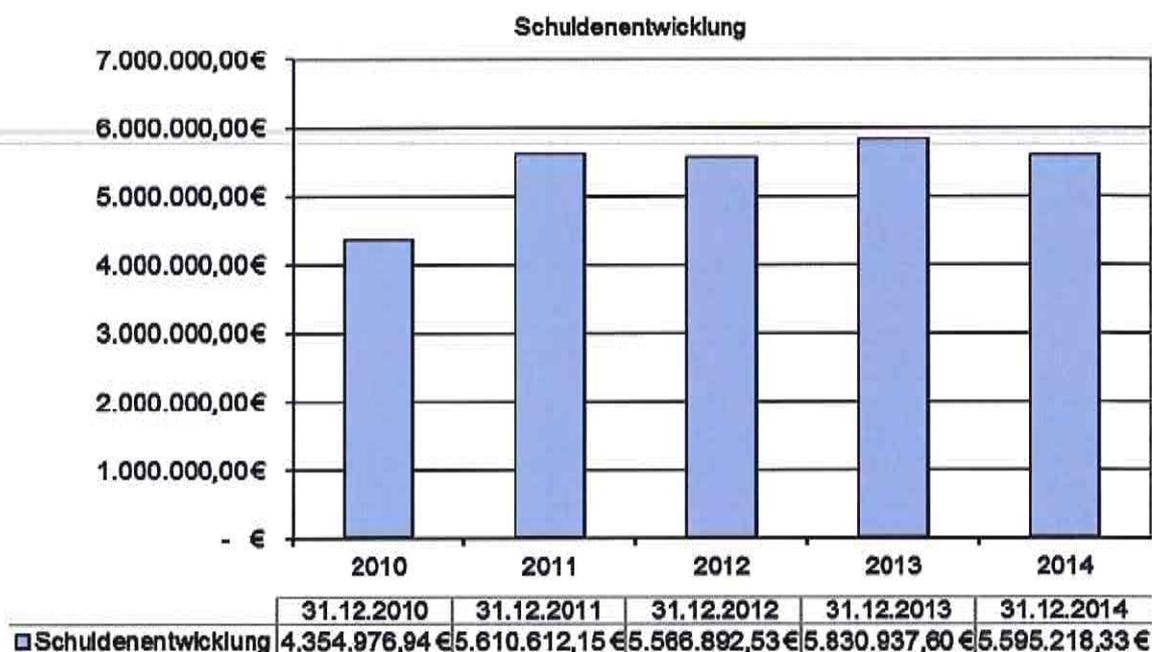
I1.000117.510	Einrichtung Mensa OBS	18.448,54 €
I1.000139.525	Zuschuss Reinigungsgeräte Naturbad Vörden	25.000,00 €
I1.600008.500	Sanierung Gemeindeweg 193 II. Teil	30.307,03 €
I1.600010.500.001	Ausbau Holdorfer Straße	13.325,51 €
I1.600012.500	Sanierung Alfhausener Straße	68.643,15 €
I1.600017.500	Endausbau Koppeln	199.915,63 €

### 7.3.3 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Entsprechend der Genehmigung zum Nachtragshaushalt 2013 durften von der Kreditermächtigung aus 2013 nur die Ermächtigungen für zinslose Darlehen aus der Kreisschulbaukasse nach 2014 übertragen werden. Von dieser Möglichkeit wurde Gebrauch gemacht und eine Ermächtigung in Höhe von 143.250 EUR (39.750 für Sporthalle Neuenkirchen + 103.500 für Mensa OBS) in das Jahr 2014 als Haushaltseinnahmerest übertragen.

Für 2014 stand eine Kreditermächtigung in Höhe von 657.375 EUR zur Verfügung, davon 3.100 EUR als zinsloses Darlehen aus der Kreisschulbaukasse. Insgesamt bestand für 2014 somit eine Ermächtigung zur Kreditaufnahme in Höhe von 800.625 EUR. Von dieser Ermächtigung wurde in Höhe von 121.280,47 EUR Gebrauch gemacht (39.618,00 EUR KSBK für Sporthalle Neuenkirchen und 81.662,47 EUR für Mensa OBS). Grundsätzlich ist die Kreditfinanzierung nachrangig zu anderen Finanzierungen. Vorrangig ist der Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit abzgl. der ordentliche Tilgung zur Deckung des Saldos aus Investitionstätigkeit heranzuziehen. Demnach hätte keine Kreditaufnahme erfolgen sollen. Hier handelt es sich jedoch um zinslose Darlehen aus der Kreisschulbaukasse. Daher wird die Aufnahme als unproblematisch angesehen. Ausgewiesen in der Finanzrechnung werden Einzahlungen aus Kreditaufnahmen in Höhe von 422.713,29 EUR. Bei der Differenz in Höhe von 301.432,82 EUR handelt es sich um die Umschuldung eines Kredites, der auf die eigentliche Kreditermächtigung nicht angerechnet wird.

In der Finanzrechnung werden Tilgungen in Höhe von 611.999,39 EUR ausgewiesen. Nach Abzug der Umschuldung in Höhe von 301.432,82 EUR verbleibt ein Tilgungsbetrag von 310.566,57 EUR. Tatsächlich angeordnet waren jedoch Tilgungen in Höhe von 356.999,74 EUR, Differenz 46.433,17 EUR. Wie auch bei den Zinsen kommt es hier durch die Umstellung auf das SEPA Verfahren zu verzögerten Abbuchungen durch die Banken. So wurde ein Tilgungsbetrag aus 2013 tatsächlich erst 2014 dem Bankkonto belastet und Tilgungen, die am 30.12.2014 fällig waren, wurden nicht mehr 2014 dem Konto belastet, sondern erst 2015. In den Saldenmitteilungen der Banken wurden die Beträge aber jeweils korrekt den Jahren 2013 bzw. 2014 zugerechnet und auch entsprechend in der Schuldenstatistik berücksichtigt. Entsprechend der Saldenmitteilungen der Banken sinkt der Schuldenstand 2014 somit um 235.719,27 EUR (356.999,74 EUR Tilgung ../. 121.280,47 EUR Kreditaufnahme) auf jetzt 5.595.218,33 EUR. In der Bilanz wird noch ein höherer Betrag ausgewiesen, da wie bereits erwähnt, die Dezemberzahlungen noch nicht abgebucht waren. In der Planung war noch davon ausgegangen worden, dass die Verschuldung um 291.375 EUR steigt.



#### 7.3.4 Ein- und Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen

Bei den haushaltsunwirksamen Vorgängen handelt es sich um Geschäftsvorfälle, die über sogenannte durchlaufende Posten abgewickelt werden. Hierbei werden Einzahlungen oder Auszahlungen für andere getätigt und entsprechend weitergeleitet oder zur Erstattung angefordert. In der Regel handelt es sich hier um Einziehungersuchen, Sicherheitsbeträge oder Sozialversicherungsbeiträge von Arbeitnehmern. Bei der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden sind zusätzlich zu diesen „normalen“ haushaltsunwirksamen Vorgängen aber auch die Buchungen für den Eigenbetrieb Wasserwerk oder für die Teilnehmergeinschaft Campemoor in diesen Summen enthalten. In 2014 ist auch ein erheblicher Betrag eines Investors für die Abwicklung des Baugebietes 49 (424.573,24 EUR) in den Auszahlungen enthalten. Die entsprechende Einzahlung ist bereits 2013 eingegangen.

Der negative Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen beträgt 483.415,96 € und senkt dementsprechend den Bestand an liquiden Mitteln.

#### 7.3.5 Zusammenfassung Finanzrechnung

Wie bereits die Ergebnisrechnung hat sich auch die Finanzrechnung positiv entwickelt. Der Bestand an liquiden Mittel erhöht sich um 345.787,41 EUR auf jetzt 1.337.895,17 EUR.

In der Planung war noch davon ausgegangen worden, dass die liquiden Mittel zum Ende des Jahres verbraucht sind. Die vorhandenen Mittel sind aber zum großen Teil durch Haushaltsreste oder durchlaufende Posten bzw. bestehende Verbindlichkeiten gebunden und können daher nicht zur Finanzierung von Investitionen in 2015 genutzt werden. Lediglich ein Betrag von rd. 200.000 EUR kann für das Folgejahr eingesetzt werden.

## 7.4 Erläuterungen wesentliche Änderungen Bilanzkonten

(In Klammern sind die Bilanzwerte des Vorjahres ausgewiesen, die Nummerierung entspricht der Bilanz.)

Sofern die Änderungen der Bilanzwerte nur auf die gebuchten Abschreibungen bzw. Auflösung von Sonderposten zurückzuführen sind, erfolgt keine Erläuterung.

### Aktiva

**1.2 Lizenzen** (18.747,00 €) 16.891,00 €

Für das Bauamt wurde eine neue ArcGis Lizenz erworben (4.850,60 €). Da die Abschreibungen aber höher liegen als der Anschaffungswert der neuen Lizenz reduziert sich der Bilanzwert insgesamt.

**1.4 geleistete Investitionszuschüsse** (2.581.869,00,00 €) 2.631.730,00 €

Neben den Abschreibungen wurden im Jahr 2014 weitere Veränderungen gebucht. Es wurde für 14 Kinder eine Familienförderung beim Grunderwerb ausgezahlt. Außerdem erhöht sich der Bilanzwert durch den Beitrag an die Kreisschulbaukasse (46.800 €), den Zuschuss für die Teilaussiedlung eines landwirtschaftlichen Betriebes (28.650 €) und den Zuschuss an den Verein Naturbad Vörden für die Anschaffung von Reinigungsgeräten (25.000 €). Außerdem wurden noch kleinere Zuschüsse für einen PKW Anhänger der DLRG Ortsgruppe sowie zum Rockmobil im Rahmen des Regionalmanagements aktiviert.

**2.1 unbebaute Grundstücke** (2.009.165,66 €) 1.947.606,33 €

Zu den unbebauten Grundstücken gehören folgende Positionen:

Bezeichnung	31.12.2013	31.12.2014
Grundstücke mit Grünflächen	561.606,45 €	561.613,35 €
Grundstücke mit Ackerland	190.370,85 €	198.399,14 €
Grundstücke mit Wald, Forsten	140.949,84 €	141.300,04 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	1.116.238,52 €	1.046.293,80 €
<b>Gesamt unbebaute Grundstücke</b>	<b>2.009.165,66 €</b>	<b>1.947.606,33 €</b>

Die Veränderung bei den Grünflächen resultiert aus nachträglich aktivierten Notarkosten. Beim Ackerland wurden zwei Grundstücke „in kleinen Revier“ verkauft und ein Flurstück im Bereich Koppeln neu erworben. Der Zugang bei den Grundstücken mit Wald u. Forsten ist, wie bei den Grünflächen, auf nachträgliche aktivierte Notarkosten zurückzuführen. Bei den sonstigen unbebauten Grundstücken wurden verschiedene Baugrundstück mit einem Bilanzwert von 164.535,21 EUR verkauft. Gleichzeitig wurden aber auch Flächen u.a. für die geplante Bushaltestelle Vörden neu erworben. Insgesamt reduziert sich die Bilanzposition aber leicht.

**2.2. Bebaute Grundstücke** (13.278.595,24 €) 15.383.155,31 €

Bezeichnung	31.12.2013	31.12.2014
Grundstücke mit Wohnbauten	254.436,76 €	248.892,76 €
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	1.049.753,41 €	2.711.852,41 €
Grundstücke mit Schulen	6.041.276,47 €	6.514.914,47 €
Grundstück m. Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	3.796.549,69 €	3.779.485,76 €
Grundst.f.Brandschutz, Rettungsdienst, Katastr.	349.028,98 €	366.676,98 €
Grundst. m. sonst. Dienst, Geschäfts-Betriebsgeb.	1.787.549,93 €	1.761.332,93 €
	<b>13.278.595,24 €</b>	<b>15.383.155,31 €</b>

Bei den bebauten Grundstücken gibt es jedes Jahr Veränderungen, da die Gebäude etc. den Abschreibungen unterliegen; die Grundstücke selber werden jedoch nicht abgeschrieben.

Bei den Grundstücken mit sozialen Einrichtungen erhöht sich der Ansatz, da das Gebäude und der Parkplatz beim Kindergarten St. Elisabeth Vörden aktiviert wurden. Die Neuwerte übersteigen die Abschreibungen so dass es insgesamt zu einer Erhöhung der Bilanzposition kommt.

Die Mensa an der Oberschule Neuenkirchen-Vörden wurde im Jahr 2014 fertiggestellt und die Kosten daher entsprechend aktiviert, so dass sich auch die Bilanzposition für die Grundstücke mit Schulen insgesamt erhöht.

Durch die Dachsanierung der Sporthalle Neuenkirchen wurden Kosten in Höhe von rd. 48.000 EUR aktiviert, insgesamt liegen die Abschreibungen jedoch höher so dass der Bilanzwert für Grundstücke mit Sportanlagen sich reduziert.

Bei den Grundstücken für Brandschutz konnten die Löschwasserbrunnen Biedenharmskamp und Hörsten neu aktiviert werden, so dass auch hier insgesamt eine leichte Steigerung zu verzeichnen ist.

**2.3 Infrastrukturvermögen (25.085.887,40 €) 25.826.961,81 €**

Das Infrastrukturvermögen umfasst folgende Positionen:

Bezeichnung	31.12.2013	31.12.2014
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.171.506,49 €	7.171.211,90 €
Brücken und Tunnel	293.444,00 €	285.235,00 €
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	9.245.160,19 €	9.027.819,19 €
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	7.869.737,00 €	8.826.776,00 €
Wasserbauliche Anlagen	37.772,00 €	20.984,00 €
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	128.186,72 €	169.393,72 €
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	340.081,00 €	325.542,00 €
<b>Gesamt Infrastrukturvermögen</b>	<b>25.085.887,40 €</b>	<b>25.826.961,81 €</b>

Insgesamt steigt der Bilanzwert des Infrastrukturvermögens um 741.074,41 EUR, d.h. die aktivierbaren Kosten übersteigen den Wertverlust durch Abschreibungen.

Beim Grund und Boden des Infrastrukturvermögens wurde eine Wegefäche in Hinnenkamp verkauft. Gleichzeitig wurden für einige Straßengrundstücke im BG 49 noch Notarkosten nachaktiviert. Insgesamt ergibt sich so ein leicht reduzierter Bilanzwert.

Bei den Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen wurden noch Kosten für die Schmutz- und Regenwasserwasserkanalisation Hörster Heide und Am Zuschlag sowie diverse SW-Hausanschlüsse aktiviert. Die Abschreibungen liegen jedoch über den Neuinvestitionen so dass es insgesamt zu einer Reduzierung der Bilanzposition kommt.

Im Bereiche Straßen, Wege etc. wurde die Dorferneuerungsmaßnahme Alter Markt/Friedenstraße erfasst. Außerdem wurde die Straßenkörper für die Böttcher- Brauer- und Winzergasse, die Sanierung der Alfhausener Straße und den Gehweg Große Straße (Wegner) abgerechnet. Desweiteren wurde der Gehweg und die Parkflächen an der Osnabrücker Straße (DE Vörden) aktiviert. Weitere Maßnahmen waren die Erweiterung der Straßenbeleuchtung sowie die Anlegung eines Parkplatzes vor dem Friedhof Vörden. Insgesamt übersteigen die Neuinvestitionen die Abschreibungen, so dass sich eine Erhöhung des Bilanzwertes ergibt.

Beim Friedhof Vörden wurde im Rahmen einer Dorferneuerungsmaßnahme die Friedhofsmauer saniert.

**2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung (747.591,00 €) 954.757,00 €**

Bezeichnung	31.12.2013	31.12.2014
Betriebsvorrichtungen	1.723,00 €	0,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	669.672,00 €	892.111,00 €
Sammelposten für bewegl. VG 150 € - 1000 €	76.196,00 €	62.646,00 €
<b>Gesamt Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>747.591,00 €</b>	<b>954.757,00 €</b>

Hier werden insbesondere Einrichtungen für Büros, Schulen, Sporthallen sowie für die Kläranlage und den Bauhof erfasst.

Im Bereich der Verwaltung wurden die Beamer und Laptops für den VA-Raum und Sitzungssaal sowie verschiedene Büromöbel aktiviert.

Bei den Feuerwehren wurden Wärmebildkameras bilanziert und die ersten Kosten für die Umstellung auf den Digitalfunk.

Unter dieser Position werden ebenfalls sämtliche Anschaffungen der Schulen im Rahmen ihres investiven Budgets erfasst, die überwiegend in den Bereich Sammelposten fallen. Außerdem wurde die Einrichtung für die Mensa bei der Oberschule Neuenkirchen-Vörden aktiviert.

Der von der RWE gesponserte offene Bücherschrank wurde ebenfalls 2014 in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen.

Die Einrichtung für den Kindergarten St. Elisabeth einschl. der Spielgeräte wurde mit rd. 178.000 EUR erfasst.

Die von der Fa. Voigt+Feldker gespendete Stehle auf dem Friedhofsvorplatz Vörden fällt ebenfalls unter diese Bilanzposition und wurde mit einem Wert von 1.800 EUR verbucht.

Im Bereich der Kläranlage wurden ein Personennotsignalsystem, Gefrierschrank und verschiedene Pumpen angeschafft.

Außerdem wurden für alle Bereiche noch verschiedene Anschaffungsgegenstände im Wert von 150 bis 1000 EUR als Sammelposten aktiviert.

**2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (2.186.880,13 €) 722.038,26 €**

Die zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen werden unter dieser Bilanzposition aufgeführt. Nach Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme werden diese Maßnahmen umgebucht und über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Gegenüber dem Vorjahr ist dieser Wert erheblich gesunken, dass bedeutet dass mehr Maßnahmen abgeschlossen werden konnten.

Zum Bilanzstichtag sind folgende Maßnahmen Anzahlungen bzw. Anlagen im Bau auszuweisen:

Endausbau Hinnenkamper Kirchweg	Bushaltestelle GS Vörden
Rundweg Vördener Aue 2.BA	Reutestraße
Auf den Koppeln	Auf der Leuchtenburg 2.BA
RRB Erlenweg	Sportplatz Vörden
Flutlichtanlage Sportplatz Vörden	Sanierung Holdorfer Straße
Umgehungsstraße OD Vörden	Endausbau BG Koppeln
Straße am Zuschlag	

Eine detaillierte Aufstellung mit Beträge ist unter Punkt 7.7 aufgeführt.

**3.6 öffentlich-rechtliche Forderungen (43.141,78 €) 43.314,23 €**

Öffentlich-rechtliche Forderungen entstehen auf Grund öffentlich-rechtlicher Normen (Gesetze, Rechtsverordnungen, Satzungen). Von besonderer Bedeutung für Kommunen sind die Abgaben (Steuern, Gebühren, Beiträge). Vor Jahresabschluss wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von insgesamt 54.302,03 € vorgenommen (einschl. Berichtigung aus Vorjahren). Außerdem wurde noch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1.339,72 EUR gebucht. Insgesamt wurden somit Forderungen in Höhe von 55.641,75 EUR wertberichtigt. Es handelt sich hierbei u.a. um offene Gewerbesteuerbeträge von Firmen die Insolvenz angemeldet haben, sowie rückständige Grundabgaben, Friedhofsgebühren und Nutzungsentschädigungen deren Eintreibung ungewiss ist.

**3.7 Forderungen aus Transferleistungen (22.739,28 €) 48.502,64 €**

Es handelt sich hier um überwiegend um Erstattungen von Wohngeld und Sozialleistungen. In 2014 entfallen aber bereits 41.400 EUR auf Landeszuschüsse für das beitragsfreie Kindergartenjahr für den Zeitraum von August bis Dezember 2014. Die Zahlung ist erst im Januar 2015 eingegangen. , Es wurde eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 795,34 EUR und eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1500,08 EUR gebucht.

**3.8 sonstige privatrechtliche Forderungen (90.522,43 €) 130.909,89 €**

Von den offenen Forderungen entfallen 122.526,90 EUR auf das Aufrechnungskonto Wasserwerk. Die Einzelwertberichtigung beträgt 448,65 EUR und die Pauschalwertberichtigung 258,80 EUR

**3.9 sonstige Vermögensgegenstände (28.424,57 €) 32.211,72 €**

Die Erhöhung der Versorgungsrücklage erfolgte auf Grund der Mitteilung der Versorgungskasse Oldenburg.

**4 Liquide Mittel (992.107,76 €) 1.337.895,17 €**

Die liquiden Mittel setzen sich zusammen aus den Bankbeständen und dem Bestand der Barkasse. Gegenüber dem Vorjahr ist der Bestand um 345.787,41 EUR angestiegen. Vorhandene liquide Mittel werden im Folgejahr zur Deckung von Haushaltsresten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten benötigt. Ein Teil der Summe (rd. 61.000 €) steht für Auszahlungen auch nicht zur Verfügung, da sie dem Sonderkonto „Teilungsinteressenten“ zuzuordnen sind, dass von der Gemeinde lediglich verwaltet wird.

**5. Aktive Rechnungsabgrenzung (41.724,23 €) 41.218,03 €**

Unter dieser Bilanzposition werden bereits vor dem Bilanzstichtag geleistete Auszahlungen, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag als Aufwendungen ergebniswirksam werden, aktiviert. Es handelt sich u.a. um die Beamtengehälter für Januar, Umlagen an die Versorgungskasse sowie Zahlungen für Wohngeld.

**Passiva**

**1.1.1 Basis-Reinvermögen (20.164.161,69 €) 20.248.407,37 €**

Das Basis-Reinvermögen steigt gegenüber dem Vorjahr um 84.245,68 EUR. Die Steigerung ist auf die unentgeltliche Übertragung von Grundstücken im Bereich des Baugebietes 49 durch einen Investor zurückzuführen (Notarkosten), sowie die Zahlung eines Ablösebetrages für Ausgleichsflächen. Da die Flächen schon angelegt sind, wird der Ablösebetrag wie ein Zuschuss für dieses Grundstück gerechnet. Zuschüsse für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände werden gem. § 42 Abs. 5 S.2 GemHKVO gegen Reinvermögen gebucht.

**1.2 Rücklagen (1.587.999,34 €) 1.734.202,64 €**

Bezeichnung	31.12.2013	31.12.2014
Rücklage aus Überschüssen d. ordentlichen Ergebnisses	1.322.281,32 €	1.265.791,33 €
Rücklage aus Überschüssen d. außerordentl. Ergebnisses	265.718,02 €	468.411,31 €
<b>Gesamt Rücklagen</b>	<b>1.587.999,34 €</b>	<b>1.734.202,64 €</b>

Der Rat der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden hat am 21.10.2014 über die Ergebnisverwendung 2011 beschlossen. Demnach wurde der Rücklage aus Überschüssen d. ordentlichen Ergebnisses ein Betrag von 56.489,99 EUR zum Ausgleich entnommen und der Rücklage aus Überschüssen d. außerordentlichen Ergebnisses ein Betrag in Höhe von 202.693,29 EUR zugeführt. Über die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 konnte der Rat noch nicht in 2014 beschließen, so dass die Ergebnisse noch nicht den Rücklagen zugeführt bzw. entnommen werden können.

**1.3 Jahresergebnis (1.502.177,41 €) 2.195.506,98 €**

Wie unter Punkt 1.2 erläutert konnte das Jahresergebnis 2012 und 2013 noch nicht den Rücklagen zugeführt werden. Das Jahresergebnis 2012 beträgt 52.976,69 EUR (Überschuss außerordentliches Ergebnis 210.152 EUR u. Fehlbetrag ordentliches Ergebnis 157.175,31 EUR). Das Jahresergebnis 2013 beträgt 1.302.997,43 EUR, davon 1.010.513,76 EUR Überschuss des ordentlichen Ergebnisses und 292.483,66 EUR Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses. Für 2014 wird ein Jahresergebnis in Höhe von 839.532,87 EUR ausgewiesen, davon 255.536,07 EUR Überschuss ordentliches Ergebnis und 583.996,80 EUR Überschuss außerordentliches Ergebnis. In der Haushaltsplanung war noch von einem positiven Ergebnis in Höhe von 106.950 EUR ausgegangen worden.

**1.4.1 Sonderposten aus Investitionszuweisungen (9.703.789,00 €) 10.980.517,00 €**

Die erhaltenen Investitionszuweisungen und –zuschüsse sind als Sonderposten zu passivieren und über die Nutzungsdauer des korrespondierenden Anlagegutes ertragswirksam aufzulösen. In 2014 sind u.a. folgende Zuweisungen und Zuschüsse passiviert worden:

- Zuschuss Land für Ortsdurchfahrt Vörden (DE Vörden)
- Zuschuss Kreisschulbaukasse für Mensa Oberschule Neuenkirchen-Vörden
- Zuschüsse Landkreis für Einrichtung Mensa Oberschule
- Zuschuss Land Kindergarten St. Elisabeth
- Zuschuss Landkreis Kindergarten St. Elisabeth
- Zuschuss Land Sanierung Gemeindeweg 193 II.BA
- Infrastrukturbeitrag BG Östlich der Holdorfer Straße

**1.4.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten (5.010.835,00 €) 4.824.842,00 €**

Auch die erhaltenen Beiträge sind als Sonderposten zu passivieren und über die Nutzungsdauer des korrespondierenden Anlagegutes ertragswirksam aufzulösen. Es wurden u.a. folgende Beiträge passiviert:

- Erschließungsbeitrag Hörster Heide
- Erschließungsbeitrag Johanniterstraße
- Verschiedene Schmutz- und Regenwasserbeiträge

Insgesamt ist die Auflösung der Sonderposten aber höher als die neu zu passivierenden Beiträge, so dass der Sonderposten niedriger ist als im Vorjahr.

**1.4.5 Erhaltenen Anzahlungen für Sonderposten (1.075.733,43 €) 827.635,73 €**

Erhaltene Investitionszuschüsse oder Beiträge für Anlagen im Bau sind hier zu bilanzieren, z.B. Erschließungsbeiträge für noch nicht enderschlossene Straßen. Erst mit der Aktivierung des Anlagegutes erfolgt eine Umbuchung in den Sonderposten aus Investitionszuweisungen bzw. Beiträgen. Zum Bilanzstichtag sind folgende Anzahlungen für Sonderposten auszuweisen:

- Erschließungsbeiträge Reutestraße
- Erschließungsbeiträge Auf der Leuchtenburg/Vördener Straße 2.BA
- Erschließungsbeiträge Hinnenkamper Kirchweg
- Erschließungsbeiträge Auf den Koppeln
- Erschließungsbeiträge Am Zuschlag

Eine detaillierte Aufstellung mit Beträge ist unter Punkt 7.7 aufgeführt.

**2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (5.830.937,60 €) 5.648.046,37 €**

Im Jahr 2014 wurden für die Dachsanierung der Sporthalle Neuenkirchen und die Mensa bei der Oberschule Neuenkirchen zinslose Darlehen aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 121.280,47 EUR aufgenommen. Es wurden Tilgungen in Höhe von 356.999,74 EUR angeordnet, so dass sich rechnerische ein Schuldenstand von 5.595.218,33 EUR ergibt. Dieser Schuldenstand wird auch in den Saldenmitteilungen der Banken ausgewiesen. Da eine Bank die Rate vom 30.12.2014 (52.828,04 EUR) aber auf Grund der SEPA Umstellungen nicht im Dezember abgebucht hat, sondern erst im Januar 2015 wird hier in der Bilanz noch ein höherer Betrag ausgewiesen. Trotzdem sinkt der Kreditbestand in der Bilanz um 182.891,23 EUR.

**2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen (81.617,60 €) 77.835,12 €**

Es handelt sich um Beträge, die dem Jahr 2014 zuzurechnen sind, aber am Jahresende noch nicht bezahlt waren.

**2.4 Transferverbindlichkeiten (-800,00 €) - 2.960,00 €**

Es handelt sich um die Rückzahlung einer Familienförderung zum Grunderwerb. Haushaltsrechtlich sind solche Rückzahlungen bei der Ausgabeposition (Verbindlichkeit) abzusetzen.

**2.5.1 Durchlaufende Posten** (500.191,44 €) 77.394,72

Hierzu gehören z.B. das Konto „Teilungsinteressenten Campemoor“ mit einem Wert von 61.488,55 EUR oder die noch abzuführende Lohn- und Kirchensteuer für Dezember. Im Vorjahr war die Summe erheblich höher. Ein Betrag von 424.573,24 EUR entfiel in 2013 auf die Abwicklung des Baugebietes 49. Diese Summe wurde von dem Investor an die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden überwiesen. Davon wurden noch die Schlussrechnungen für die Erschließung des Baugebietes gezahlt.

**2.5.2 abzuführende Gewerbesteuer** (-275.910,00€) 98.741,00 €

Es handelt sich um die Restzahlung für das IV. Quartal 2014, die noch an das Land erfolgen muss.

**3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen** (1.648.008,36 €) 1.839.451,78 €

Die Rückstellung teilt sich wie folgt auf:

Bezeichnung	31.12.2013	31.12.2014
Pensionsrückstellungen	1.448.162,00 €	1.612.140,00 €
Beihilferückstellungen	199.846,36 €	227.311,78 €
Gesamt Pensionsrückstellungen	1.648.008,36 €	1.839.451,78 €

Die Höhe der Pensionsrückstellungen wurden von der Versorgungskasse Oldenburg mit den im Teilwertverfahren ermittelten Barwerten gem. § 43 Abs.1 Nr. 1 GemHKVO berechnet. Dabei beträgt der Prozentsatz für die Beihilferückstellungen 13,8 %.

**3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnl. Maßnahmen** (307.202,91 €) 249.739,54 €

Die Rückstellung teilt sich wie folgt auf:

Bezeichnung	31.12.2013	31.12.2014
Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	59.743,86 €	57.739,08 €
Rückstellung für geleistete Überstunden	29.040,79 €	33.974,72 €
Rückstellung für Inanspruchnahme von Altersteilzeit	218.418,26 €	158.025,74 €
Gesamt Rückstellung Altersteilzeit u.ä.	307.202,91 €	249.739,54 €

Die Berechnung erfolgte durch das Personalamt.

**3.3 Rückstellungen f. unterlassen Instandhaltung** (59.000,00 €) 21.800,00 €

Es wurden u.a. Rückstellungen gebildet für Malerarbeiten an den Fenster im Rathausaltbau, die Heizungsanlage FW Vörden, eine Dachreparatur beim Rathaus Vörden oder Anschlussarbeiten der Beschattung bei der Oberschule.

**3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs** (2.639.745,00 €) 2.677.948,00 €

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs im Sinne des § 43 Abs. 1 Nr. 6 GemHKVO umfassen auch Rückstellungen für erhöhte Kreisumlagezahlungen in Folgejahren z.B auf Grund von erhöhten Erträgen aus Einkommen- oder Umsatzsteueranteilen im laufenden Haushaltjahr.

Die Steuereinnahmen des IV. Quartals 2013 bis einschl. III. Quartal 2014 sind Grundlage für die Kreisumlage 2015, ebenso ist das IV. Quartal 2014 Grundlage für die Kreisumlage im Jahr 2016. Diese Einnahmen führen somit in Folgejahren zu Zahlungsverpflichtungen die dem Grunde nach bekannt sind, so dass eine Rückstellung gebildet werden muss. Es wurde daher berechnet, wie hoch die Kreisumlage voraussichtlich sein wird, die auf diese Steuereinnahmen entfällt. Es erfolgte eine Zuführung in Höhe von 38.203,00 EUR

<b>3.8 Andere Rückstellungen</b>	<b>(16.400,00 €)</b>	<b>38.000,00 €</b>
----------------------------------	----------------------	--------------------

Die Rückstellung aus den Vorjahren konnten aufgelöst werden. Es wurde jedoch neue Rückstellungen für die Zinsen der Nds.Park GmbH, Fliesenarbeiten bei der Feuerwehr Neuenkirchen, eine Dienstanweisung für die Kläranlage, die Erstellung von Flucht- und Rettungswegpläne bei der Oberschule sowie Arbeiten am Gehweg Osnabrücker Straße gebildet.

---

<b>4. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>(11.129,67 €)</b>	<b>5.433,63 €</b>
---------------------------------------	----------------------	-------------------

Hier werden die bereits vor dem Bilanzstichtag erhaltenen Einzahlungen passiviert, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag als Ertrag ergebniswirksam werden z.B. Mieten und Benutzungsgebühren für die Obdachlosenunterkunft, oder Pacht Photovoltaikanlagen für Januar 2015.

Die Bilanzsumme steigt gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,68 Mio. EUR bzw. 3,4 %. Wie bereits in den vergangenen Jahren steigt insbesondere das Sachanlagevermögen erneut hat. Die neuen Aktivierungen liegen oberhalb der angefallenen Abschreibungen, so dass der Werteverzehr aufgefangen wurde. Auch in den vergangenen Jahren lagen die Neuinvestitionen jeweils oberhalb der Abschreibungen, Dabei ist jedoch auch zu bedenken, dass die höheren Investitionen durch ihre Abschreibungen in den nächsten Jahren den Ergebnishaushalt entsprechend belasten.

Der Schuldenstand sinkt gegenüber dem Vorjahr um 236.979,43 EUR. Dies ist u.a. auf eine Reduzierung der Kreditschulden und auf niedrigere durchlaufende Posten zurückzuführen. Wenn die Tilgungsrate aus Dezember auch tatsächlich im Dezember von den Banken abgebucht worden wäre, wäre die Reduzierung der Kreditschulden noch höher ausgefallen.

## 7.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Gem. § 117 NKomVG sind über – und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig wenn sie zeitlich und sachlich unabweisbar sind und ihre Deckung gewährleistet ist.

Für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, die im Folgejahr fortgesetzt werden, sind überplanmäßige Auszahlungen auch zulässig, wenn die Deckung im Folgejahr gewährleistet ist.

Diese Regelungen gelten für Abschreibungen nicht. Gem. § 117 (5) NKomVG wird ein evtl. Mehraufwand bei den Abschreibungen in den Jahresabschluss mit einbezogen. Ein Bewilligungsverfahren für über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen ist nicht erforderlich.

Die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden hat bei der Aufstellung des Haushaltsplanes von der Möglichkeit der flexiblen Haushaltsführung Gebrauch gemacht und die einzelnen Teilhaushalte zu Budgets gem. § 4 GemHKVO erklärt. Dadurch sind die Aufwendungen innerhalb eines Budget gem. § 19 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig. Das bedeutet Minderaufwendungen/auszahlungen bei einer Position berechtigen zu Mehraufwendungen/auszahlungen bei einer anderen Position. Planabweichungen, die auf die Inanspruchnahme dieser Deckungsfähigkeit zurückzuführen sind, gelten gem. § 19 (6) GemHKVO nicht als überplanmäßig.

Außerdem besteht die Möglichkeit Einsparungen bei zahlungswirksamen Aufwendungen für unerhebliche Mehrauszahlungen bei Investitionen zu verwenden.

Die Bereiche Personalaufwendungen (Sachkonto 401100-416199), Bewirtschaftung (Sachkonto 424100 – 424199), Unterhaltung Gebäude und Anlagen (421100 – 421199) und Abschreibungen (Sachkonto 471100 – 479999) sind von den Budget ausgenommen worden und jeweils für sich als gegenseitig deckungsfähig erklärt worden.

Durch diese Möglichkeit der flexiblen Haushaltsführung können über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen überwiegend vermieden werden.

### 7.5.1 Über- und außerplanmäßige Auszahlungen

Vom Rat der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden wurden am 16.12.2014 überplanmäßige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken (TH1) in Höhe von 80.000 EUR, für Personal- Sach- und Marketingkosten der Niedersachsenpark GmbH in Höhe von 9.000 EUR (TH 1) sowie für die Unterhaltung des Rathauses Vörden (TH 4) 2.500 EUR genehmigt.

Außerdem hat der Bürgermeister am 08.12.2014 außerplanmäßige Auszahlungen für die Bezuschussung des Rockmobils (TH 4) in Höhe von 550,00 EUR bewilligt und am 29.12.2014 überplanmäßige Auszahlungen für das Budget der Oberschule (TH 1) in Höhe von 2.000 EUR.

Innerhalb der Deckungskreise Bewirtschaftung, Personal und Gebäudeunterhaltung ist es zu keinen überplanmäßigen Auszahlungen gekommen.

Im TH 1 sind für das Jahr 2014 bei den Auszahlungen für Versorgung und den sonstigen haushaltswirksamen Auszahlungen zu Überschreitungen gekommen. Bei den sonstigen haushaltswirksamen Auszahlungen besteht u.a. wieder ein Zusammenhang mit der Budgetierung bei Schulen. Die Überschreitungen können aber innerhalb des Teilhaushaltes gedeckt werden. Die Überschreitungen bei den Baumaßnahmen und dem beweglichen Sachvermögen können durch Haushaltsreste und innerhalb des Teilhaushaltes gedeckt werden.

Im TH 2 wurde der Ansatz für die Auszahlungen von Sach- und Dienstleistungen überschritten. Ein Ausgleich ist aber innerhalb des Teilhaushaltes mögliche. Die Überschreitungen bei dem Baumaßnahmen und dem Erwerb von Sachanlagevermögen, sind wie im TH 1, durch Haushaltsreste innerhalb des Teilhaushaltes gedeckt.

Die Überschreitungen bei den Auszahlungen für Versorgung und für Transferauszahlungen im TH 4 sind ebenfalls innerhalb des Teilhaushaltes gedeckt, die Überzahlungen beim Erwerb für Sachanlagevermögen sind durch Haushaltsreste gedeckt.

Es müssen somit keine weiteren außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlungen genehmigt werden.

### 7.5.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Im Deckungskreis Gebäudeunterhaltung und Bewirtschaftung stehen insgesamt ausreichend Mittel zur Verfügung.

Bei den Personalaufwendungen verbleibt jedoch ein ungedeckter Bedarf in Höhe von 79.027,75 EUR. Durch die Neubesetzung der Stelle des Bürgermeisters waren höheren Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen zu buchen als eingeplant waren. Zur Bildung der Rückstellungen besteht eine gesetzliche Verpflichtung, so dass die entsprechenden Buchungen vor Erstellung des Jahresabschlusses durchgeführt werden mussten. Die Überschreitung muss jedoch noch durch den Gemeinderat genehmigt werden. Dies ist bisher noch nicht erfolgt.

Im Deckungskreis Abschreibungen wurde der geplante Ansatz um 121.206,90 € überschritten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Anlagenbuchhaltung bei der Haushaltsplanung noch nicht auf dem aktuellen Stand war. Eine Genehmigung für den überplanmäßigen Aufwand ist gem. § 117 (5) NKomVG jedoch nicht erforderlich.

Der Rat der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden hat am 16.12.2014 bereits die überplanmäßigen Aufwendungen für die Unterhaltung des Rathauses Vörden in Höhe von 2.500 EUR (TH 4) und die Personal- Sach- und Marketingkosten der Niedersachsenpark GmbH in Höhe von 9.000 EUR (TH1) genehmigt. Ebenso hat der Bürgermeister am 29.12.2014 den überplanmäßigen Aufwand für das Budget der Oberschule in Höhe von 2.000 EUR genehmigt.

Bereits unter Punkt 7.1 wurde darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden von der Möglichkeit der flexiblen Haushaltsführung im Rahmen des neuen Haushaltsrechts Gebrauch gemacht hat und die jeweiligen Teilhaushalte zu Budgets erklärt hat. Gem. § 19 Abs. 1 GemHKVO sind die Aufwandsansätze innerhalb des Budgets gegenseitig deckungsfähig. Entsprechende Planabweichungen gelten nicht als überplanmäßig.

Im TH 1 kommt es bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu Überschreitungen in Höhe von 25.578,68 EUR. Die Überschreitungen stehen u.a. im Zusammenhang mit der Veranschlagung der Schulbudgets. Das Budget wird zentral beim Sachkonto 427100 gebucht (Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen), die tatsächlichen Auszahlungen aber den jeweiligen Sachkonten z.B. auch 443100 (sonstige ordentliche Aufwendungen) zugeordnet. Die Überschreitungen bei dieser Position sind aber jeweils innerhalb des Teilhaushaltes gedeckt. Ebenso sind die Überschreitungen bei den Versorgungsaufwendungen durch Einsparungen innerhalb des Teilhaushaltes gedeckt.

Bei den Transferaufwendungen kommt es ebenfalls zu Überschreitungen. Dies ist durch Mehraufwendungen für die Kreisumlage in Höhe von 174.915,00 € und für die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 78.073,00 € zurückzuführen. Die Überschreitung der Haushaltsansätze ist auf die tatsächliche Entwicklung der Steuererträge zurückzuführen, da diese die entsprechenden Aufwandsansätze beeinflussen. Für diese Überschreitung in Höhe von 252.988,00 EUR liegt ebenfalls noch kein entsprechender Ratsbeschluss vor.

Die Überschreitung der Transferaufwendungen im TH 4 kann durch die Einsparungen bei den anderen Positionen gedeckt werden. Damit liegt hier kein überplanmäßiger Aufwand vor.

Es müssen somit noch die überplanmäßigen Aufwendungen für den Deckungskreis Personal sowie die Mehraufwendungen für die Gewerbesteuer- und Kreisumlage vom Rat genehmigt werden.

### 7.5.3 außer- und überplanmäßige außerordentliche Aufwendung

Im Haushaltsplan 2014 waren außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 13.000 EUR und außerordentliche Erträge in Höhe von 50.000 EUR veranschlagt. Insgesamt wurden jedoch außerordentliche Erträge in Höhe von 614.810,65 € und außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 30.813,85 € verbucht. Unter Punkt 5.2 wurden die einzelnen außerordentlichen Aufwendungen und Erträge erläutert. Im TH 4 übersteigen die Aufwendungen die Erträge um 240,41 EUR. Eine Deckung kann aber durch Minderaufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden. Es ergeben sich demnach keine außer- und überplanmäßigen außerordentlichen Aufwendungen die noch genehmigt werden müssen.

## 7.6 Übersicht über noch zu erwartende Einzahlungen für Investitionen

(als Information für die Liquiditätsplanung 2015)

PSP-Element	Bezeichnung	Sachkonto	Betrag

Es stehen keine größeren Einzahlungen für das Jahr 2014 aus, die für die Liquiditätsplanung 2015 berücksichtigt werden sollten.

### 7.7 Aufstellung Anlagen im Bau/Anzahlungen auf Sonderposten

Als Nachweis über diese Maßnahmen dient eine Aufstellung über die Veränderung der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau (Aktiva) und erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten (Passiva). Es wird dargestellt, wie sich die Ende 2012 noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen weiterentwickelt haben. Die Aufstellung wird unterteilt in Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, geleistete Anzahlungen - Anlagen im Bau, Anzahlungen auf Sonderposten. Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (in der Bilanz in der Position 1.6 - sonstiges immaterielles Vermögen enthalten)

Maßnahme	PSP-Element	Stand 01.01.2014	Zugänge/ Investitionen 2014	Fertigstellung/ Umbuchung 2014	Stand 31.12.2014
Planung / Beratung DE Vörden	I1.000057.500.001	954,31 €	2.090,52 €	- €	3.044,83 €
Gestaltung KVP Alter Markt	I1.000062.525	20.000,00 €	- €	20.000,00 €	- €
Kostenbeteiligung KVP Alter Markt	I1.000074.525	200.000,00 €	- €	200.000,00 €	- €
Linksabbiegehilfe L 107/Aussiedl.landw.Betrieb	I1.600014.525	2.249,10 €	- €	- €	2.249,10 €
		223.203,41 €	2.090,52 €	220.000,00 €	5.293,93 €

### Anzahlungen auf Sonderposten (Kto 215000)

Maßnahme	PSP-Element	Stand 01.01.2014	Zugänge/ Investitionen 2014	Fertigstellung/ Umbuchung 2014	Stand 31.12.2014
Zuschuss LK Vechta Neubau Kiga Vörden	I1.000027.555.002	84.000,00 €	- €	84.000,00 €	- €
Erschließungsbeiträge Reutestraße	I1.000047.560	163.994,15 €	- €	- €	163.994,15 €
Erschl.-beitr A. d. Leuchtenburg/Vörderer Str. 2.BA	I1.000047.560	165.724,00 €	- €	- €	165.724,00 €
Erschließungsbeiträge Hinnenkamper Kirchweg	I1.000047.560	84.847,71 €	- €	- €	84.847,71 €
Erschließungsbeiträge Auf den Koppeln	I1.000047.560	372.367,43 €	- €	- €	372.367,43 €
Erschließungsbeiträge Am Zuschlag	I1.000047.560	40.702,44 €	- €	- €	40.702,44 €
Zuschuss Land De Nkn Alter Markt/Küsterstr.	I1.000062.555.002	164.097,70 €	- €	164.097,70 €	- €
		1.075.733,43 €	- €	248.097,70 €	827.635,73 €

geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (Kto 91000, 96000)

Maßnahme	PSP-Element	Stand 01.01.2014	Zugänge/ Investitionen 2014	Fertigstellung/ Umbuchung 2014	Stand 31.12.2014
Neubau Mensa Oberschule	I1.000022.500	410.786,94 €	256.292,45 €	667.079,39 €	- €
Neubau Kindergarten Vörden	I1.000027.500	926.477,40 €	839.852,55 €	1.766.329,95 €	- €
Endausbau Hinnenkamper Kirchweg	I1.000045.500	- €	2.334,02 €	- €	2.334,02 €
Straßensanierung Außenbereich (GW 90 Severinghauser Straße)	I1.000048.500	- €	446,61 €	- €	446,61 €
Erweiterung Straßenbeleuchtung Hinnenk.Kirchweg	I1.000050.500	571,50 €	9.221,73 €	9.793,23 €	- €
Erweiterung Straßenbel. Brauer-Winzer-Böttchergasse	I1.000050.500	1.634,77 €	31.423,09 €	33.057,86 €	- €
Erweiterung Straßenbel. KVP Alter Markt	I1.000050.500	107,15 €	- €	107,15 €	- €
Sanierung SW Kanal, Am Zuschlag	I1.000052.500	10.000,00 €	7.000,00 €	17.000,00 €	- €
Erweiterung RW-Kanal Alter Markt/Küsterstr.	I1.000054.500	83.242,45 €	19.795,89 €	103.038,34 €	- €
Erweiterung RW Kanal Am Zuschlag	I1.000054.500	5.000,00 €	5.000,00 €	10.000,00 €	- €
Umgestaltung OD Vörden, DE Vörden	I1.000057.500.007	37.693,94 €	513.442,28 €	551.136,22 €	- €
Sanierung Friedhofsmauer/-portal Vörden	I1.000057.500.009	11.500,00 €	28.963,74 €	40.463,74 €	- €
Bushaltestelle GS Vörden, DE Vörden	I1.000057.500.011	- €	2.187,53 €	- €	2.187,53 €
Rundweg Vördener Ave, 2. BA DE Vörden	I1.000057.500.012	- €	3.028,07 €	- €	3.028,07 €
De Neuenkirchen Alter Markt/Küsterstraße	I1.000062.500.002	209.256,61 €	7.178,25 €	216.434,86 €	- €
Reutestraße	I1.000063.500	98.638,45 €	- €	- €	98.638,45 €
Hinnenkamper Kirchweg	I1.000063.500	46.975,16 €	- €	- €	46.975,16 €
Auf den Koppeln	I1.000063.500	102.590,44 €	- €	- €	102.590,44 €
Straße Auf der Leuchtenburg 2.BA Vördener Str.	I1.000064.500	201.241,56 €	- €	- €	201.241,56 €
RRB -Erlenweg Planungskosten	I1.000065.500	5.247,17 €	- €	- €	5.247,17 €
Erwerb v. Grundstücken KV Hörster Heide, Reinert	I1.000068.500	- €	1.062,25 €	- €	1.062,25 €
Bau Sportplatz Vörden	I1.000106.500	- €	5.281,22 €	- €	5.281,22 €
Digitalfunk Feuerwehren	I1.000114.510	10.393,15 €	6.241,33 €	16.634,48 €	- €
Einrichtung Mensa Oberschule	I1.000117.510	3.838,44 €	18.448,54 €	22.286,98 €	- €
Flutlichtanlage Sportplatz Vörden	I1.000128.500	- €	1.220,94 €	- €	1.220,94 €
Erweiterung Kiga Regenbogen- Krippe	I1.000136.500	- €	238,00 €	- €	238,00 €
Sanierung Holdorfer Straße Bahn-Wittenberg	I1.600005.500	- €	7.486,69 €	- €	7.486,69 €
Ausb. Holdorfer Str. (Feuerwehr-Wittenberg)	I1.600010.500.001	- €	13.325,51 €	- €	13.325,51 €
Bau Umgehungsstraße OD Vörden	I1.600013.500	15.685,00 €	5.000,00 €	- €	20.685,00 €
Baustraße Am Zuschlag	I1.600015.500	6.000,00 €	4.000,00 €	- €	10.000,00 €
Endausbau Baugebiet Koppeln	I1.600017.500	- €	199.915,63 €	- €	199.915,63 €
Gehweg Reutestraße (Teilabschnitt)	I1.600022.500	- €	134,01 €	- €	134,01 €
		2.186.880,13 €	1.988.520,33 €	3.453.362,20 €	722.038,26 €

## 7.8 Kennzahlen des Jahresabschlusses

Mit Einführung des neuen kommunalen Rechnungswesens hat das Ministerium für Inneres, Sport und Integration gefordert, dass zukünftig auch Kennzahlen ermittelt werden sollen. Sie sollen eine Bewertung der wirtschaftlichen Lage jede Kommune nach einheitlichen Kriterien vereinfachen.

Als Kennzahlen werden in der Regel Verhältniszahlen verwendet, da diese leicht überschaubar und vergleichbar sind.

Liegen für eine Kommune Kennzahlen für mehrere Jahre vor, so kann grundsätzlich eine Aussage über die Entwicklung der Kommune getroffen werden. Bei der Auswertung ist jedoch zu beachten, dass diese nur im Zusammenhang mit weiteren Informationen interpretiert werden können. So können einmalige Einflüsse die Kennzahlenentwicklung beeinflussen und so den Gesamteindruck unverhältnismäßig verändern.

Auch interkommunale Vergleiche sind nur mit Einschränkungen möglich, da die kommunale Landschaft zu unterschiedlich ausgeprägt ist. Auch hier sind für eine objektive Beurteilung weitere Informationen erforderlich.

Es schließt sich eine Übersicht über die gebildeten Kennzahlen an. Danach folgen weitere Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen.

Kennzahlen Bilanz	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Nettopositionsquote	79,14 %	77,88 %	77,71 %	78,46 %	78,31 %	79,18 %
Fremdkapitalquote	20,86 %	22,12 %	22,29 %	21,54 %	21,69 %	20,82 %
Anlagendeckungsgrad I	83,86 %	81,50 %	78,57 %	79,68 %	80,22 %	81,97 %
Anlagendeckungsgrad II	95,62 %	94,54 %	93,11 %	94,35 %	94,80 %	96,33 %
Abschreibungsintensität	12,01 %	12,90 %	14,79 %	15,75 %	14,5 %	14,87 %
Reinvestitionsquote	280,36 %	262,27 %	252,71 %	105,27 %	188,64 %	155,77 %
Liquidität I. Grades	215,37 %	224,04 %	55,78 %	79,48 %	110,33 %	168,65 %
Liquidität II. Grades	233 %	269,10 %	89,00 %	92,50 %	127,79 %	196,65 %
Liquiditätskreditquote	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0,00 %
Steuerquote	74,78 %	65,06 %	64,22 %	59,94 %	55,84 %	60,10 %
Personalintensität	17,44 %	17,85 %	19,83 %	20,56 %	18,39 %	18,91 %
Zinslastquote	1,56 %	1,45 %	1,67 %	2,64 %	1,81 %	1,56 %

Die Liquiditätsquote ist gegenüber dem Vorjahr erneut leicht gestiegen, hat aber bei weitem noch nicht den Standard der Jahre 2009 und 2010 erreicht. Die Reinvestitionsquote liegt wie in den vergangenen Jahren über 100 %. Es wurde somit mehr investiert, als Wertverlust durch Abschreibungen entstanden ist. Je höher der Wert über 100 % liegt, je höher werden die kommenden Jahre aber auch durch Abschreibungen belastet.

Die Fremdkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahr wieder leicht gesunken. Die Steuerquote, also die „Eigenfinanzierung“ der Gemeinde ist gegenüber dem Vorjahr wieder leicht gestiegen, erreicht aber bei weitem noch nicht den Wert aus dem Jahr 2009. Dies ist überwiegend auf die gesunkenen Gewerbesteuererträge zurückzuführen.

Die aufgelisteten Kennzahlen werden wie folgt ermittelt:

Kapitalstruktur

<b>Nettopositionsquote</b>	<u>Nettoposition</u>		x	100	
	Bilanzsumme				
	40.811.111,72 €	x	100		
			51.542.541,88 €		79,18 %

Die Nettopositionsquote zeigt an, wie hoch der Anteil der Nettoposition am Gesamtvermögen ist. Der Wert sollte möglichst hoch sein. Gegenüber dem Vorjahr ist er leicht gestiegen.

<b>Fremdkapitalquote</b>	<u>Schulden</u>		+	<u>Rückstellungen</u>	+	<u>PRAP</u>	x	100	
	Bilanzsumme								
	5.899.057,21 €	+	4.826.939,32 €	+	5.433,63 €	x	100		
					51.542.541,88 €				20,82 %

Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtvermögen an. Der Wert sollte möglichst niedrig sein. Gegenüber dem Vorjahr ist die Quote leicht gesunken.

Vermögensstruktur

<b>Anlagendeckungsgrad I</b>	<u>Eigenkapital</u>		x	100	
	Anlagevermögen				
	40.811.111,72 €	x	100		
			49.787.314,36 €		81,97 %

<b>Anlagendeckungsgrad II</b>	<u>Eigenkapital</u>		+	<u>langfristiges Fremdkapital</u>	x	100	
	Anlagevermögen						
	40.811.111,72 €	+	7.159.918,18 €	x	100		
					49.797.314,36 €		96,33 %

Zum Anlagevermögen gehören die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sachanlagen und die Finanzanlagen, zum langfristigen Fremdkapital gehören die Schulden über 5 Jahre und die Pensionsrückstellungen.

Der Anlagendeckungsgrad gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital bzw. durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein. Der Deckungsgrad soll möglichst hoch sein und ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen

<b>Abschreibungsintensität</b>	<u>Abschreiben auf Sach- und immaterielles Vermögen</u>	x	100	
	ordentliche Gesamtaufwendungen			
	<u>1.620.869,40 €</u>	x	100	
				10.899.167,33 €
				14,87 %

Die Kennzahl gibt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung d. Vermögens belastet wird.

<b>Reinvestitionsquote</b>	<u>Bruttoinvestitionen</u>	x	100	
	Afa Immaterielles u. Sachvermögen			
	<u>2.524.774,67 €</u>	x	100	
				1.620.869,40 €
				155,77 %

Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Eine Quote von 100% ist erstrebenswert.

#### Finanzstruktur

<b>Liquidität 1. Grades</b>	<u>liquide Mittel</u>	x	100	
	kurzfristiges Fremdkapital			
	<u>1.337.895,17 €</u>	x	100	
				793.295,79 €
				168,65 %
<b>Liquidität 2. Grades</b>	<u>Liquide Mittel</u>	+ kurzfristige Forderungen	x	100
		kurzfristiges Fremdkapital		
	<u>1.337.895,17 €</u>	+ 222.126,76 €	x	100
				793.295,79 €
				196,65 %

Zum kurzfristigen Fremdkapital gehören die Schulden mit einer Laufzeit bis 1 Jahr, PRAP, Beihilferückstellungen, Rückstellungen Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen, sowie andere Rückstellungen

Zu den kurzfristigen Forderungen gehören die Forderungen mit einer Laufzeit von 1 Jahr.

Die Kennzahl bewertet die Zahlungsfähigkeit der Kommune. Der Wert sollte möglichst hoch sein.

<b>Liquiditätskreditquote</b>	<u>Liquiditätskredite</u>	x	100	
	Einzahlungen aus lfd. Verw. Tätigkeit			
	<u>- €</u>	x	100	
		10.239.013,34 €		0,00 %

Je höher die Kennzahl ist, desto höher ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde

#### Ertrags-/Aufwandslage

<b>Steuerquote</b>	<u>Steuererträge u. ähnl. Abgaben</u>	x	100	
	ordentliche Gesamtaufwendungen			
	<u>6.550.187,65 €</u>	x	100	
		10.899.167,33 €		60,10 %

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr "selbst" finanzieren kann.

<b>Personalintensität</b>	<u>Personalaufwendungen</u>	x	100	
	ordentliche Gesamtaufwendungen			
	<u>2.060.545,57 €</u>	x	100	
		10.899.167,33 €		18,91 %

Die Kennzahl gibt Auskunft in welchem Umfang Mittel für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.

<b>Zinslastquote</b>	<u>Zinsaufwendungen</u>	x	100	
	ordentliche Gesamtaufwendungen			
	<u>170.434,82 €</u>	x	100	
		10.899.167,33 €		1,56 %

Die Kennzahl gibt die anteilige Belastung der Gemeinde durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde zu Folge.

## 7.9. Zusammenfassung

Nach dem Haushaltsjahr sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die hier erwähnt werden müssten.

Wie auch schon im vergangenen Jahr ist das tatsächliche Ergebnis besser ausgefallen als das geplante Ergebnis. Die Gewerbesteuererträge haben die Planungen sogar um rd. 18 % überschritten, nachdem in den vergangenen Jahren die Erträge eher hinter den Erwartungen zurückblieben. Die Ertragsposition bleibt aber nach wie vor schwer kalkulierbar und planbar. Die übrigen Ertragspositionen blieben leicht hinter den Erwartungen zurück. Während die Aufwendungen für Kreis- und Gewerbesteuerumlage aufgrund der verbesserten Steuererträge steigen, wurden die anderen Aufwandspositionen nicht in voller Höhe benötigt, so dass insgesamt ein verbessertes Jahresergebnis gegenüber den Planungen zu verzeichnen ist.

Die Verwaltung wird dem Rat der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden vorschlagen die Überschüsse von 255.536,07 EUR und 583.996,80 EUR den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen bzw. außerordentlichen Ergebnisses zuzuführen. Außerdem werden die noch nicht genehmigten überplanmäßigen Aufwendungen für Personal sowie Gewerbesteuer- und Kreisumlage zur Genehmigung vorgelegt.

Von der Kreditemächtigung wurde, wie bereits auch schon in den Vorjahren, nicht in voller Höhe Gebrauch gemacht. Anstatt eines Anstiegs der Verschuldung konnte so sogar noch eine Reduzierung erreicht werden. Die gebildeten Haushaltsreste können durch vorhandenen liquide Mittel gedeckt werden, so dass auch keine Kreditemächtigung in das Jahr 2015 übertragen werden musste und somit auch tatsächlich eine niedriger Verschuldung als geplant vorliegt und nicht nur eine Verschiebung.

Insgesamt ist die Entwicklung des Haushaltsjahres 2014 positiv zu bewerten.

Die dauernde Leistungsfähigkeit gem. § 23 GemHKVO ist gegeben, sowohl das Jahr 2014 als auch die zukünftigen Planjahre weisen einen Überschuss aus. Die ungewisse Entwicklung der Gewerbesteuererträge beinhaltet aber nach wie vor ein Risiko für die Planung. Auch die steigenden Abschreibungen durch die Investitionen und z.B. steigende Bewirtschaftungskosten für die Kindergärten bzw. Zins- und Tilgungsleistungen werden die zukünftigen Haushalte belasten.

Um auch weiterhin positive Jahresergebnisse ausweisen zu können ist daher nach wie vor eine sparsame Haushaltsführung erforderlich.

Die Übernahme neuer Aufgaben und die Entwicklung der Investitionen sind daher auch im Hinblick auf Notwendigkeit und ihre lfd. Folgekosten (u.a. Betriebs- und Abschreibungskosten) genau zu prüfen um die dauernde Leistungsfähigkeit nicht zu gefährden.

## 7.10 Feststellung gem. § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2014 wird hiermit festgestellt.

Neuenkirchen-Vörden, den 30. Mai 2017

\_\_\_\_\_  
(Brockmann, Bürgermeister)